EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang

European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2026/2027

Stand: 24.11.2026

Begrüßung zum Wintersemester 2026/2027

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir alle Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies (MES) bei uns entschieden haben.

Anbei finden Sie nicht nur das **Kommentierte Vorlesungsverzeichnis** (KVV) für das Wintersemester 2026/2027, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich zusätzlich auch auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zur Studienstruktur, zu Auslandsaufenthalten und zu Neuigkeiten rund um den MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an. Er findet vom **05. bis 06.10.2026** statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton:innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 02.10.2026 per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Zusätzlich lädt das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und der MES am **6. Oktober 2026 um 18:00 Uhr** alle Studierenden herzlich zum „**Kuwi-Ersti Willkommensabend“** in lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken in die **Kulturmanufaktur Gerstenberg** ein.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team,

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Ruth Geiger (Koordination)
Mady Wolff (Assistenz)
Marija Momiroska und Balázs Bökönyi (studentische Beschäftigte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor. Die Masterarbeiten tragen demzufolge meist einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende/r an der Viadrina tätig sein muss. Im Vorfeld der Abschlussarbeit müssen Sie in der Regel bereits eine wissenschaftliche Arbeit an der Professur Ihrer Betreuung geschrieben haben, z.B. eine Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzung werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Büro für Internationale Angelegenheiten.

Allgemeine Informationen zum Wintersemester 2026/2027

Das Wintersemester 2026/2027 findet weitestgehend in Präsenz statt, wobei einige Lehrveranstaltungen auch online oder als Blended Learning (integriertes Lernen) angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat, können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang April von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

Zu den Moodle-Kursen

Zur Moodle-Anleitung

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 12.10.2026.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2026/2027 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum **30.09.2026** können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen in der Infomail, sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

Weitere Informationen zur Lehre im Wintersemester 2026/2027

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Informationen zum Grundlagenmodul 1 (Europäische Geschichte)

Die Einführungsveranstaltung im GM 1 (Europäische Geschichte) wird in jedem Semester angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig.

Informationen zum Grundlagenmodul 2 (Politik der Europäischen Integration)

Die Einführungsveranstaltung im GM 2 (Politik der Europäischen Integration) wird in jedem Semester vom MES-Lehrstuhl angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig. Die Veranstaltung kann auf Deutsch oder auf Englisch stattfinden.

Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM 3 für MES-Studierende an. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten und durch eine Übung begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das GM 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie die Vorlesung "Europarecht" welche vom Jean-Monnet-Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht für 6 ECTS-Punkte angeboten wird. Beachten Sie dabei, dass für das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltung juristische Vorkenntnisse von Vorteil sind. Alternativ belegen Sie zwei der anderen Vorlesungen im GM 4 mit jeweils 3 ECTS-Punkten (ggf. über zwei Semester verteilt).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigten, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten.Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, außer Sie entscheiden sich für Englisch, oder dazu, eine Sprache von Beginn an neu zu lernen. Ansonsten kann durch die Einstufung im Verlauf des Studiums nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Fremdsprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I, UNIcert II oder UNIcert III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Weitere Hinweise dazu finden Sie auf der Internetseite des Sprachenzentrums.

Eine Anmeldung für die Sprachkurse ist ab dem 15.09.2026 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden am 06.10. und 07.10.2026 statt. Weitere Informationen zu einen Einstufungstest entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum. Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für Kurse auf dem Niveau „Wissenschaftskommunikation“ anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Sie zwischen Kursen für Wissenschaftskommunikation Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Kulturwissenschaften wählen.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im Studentischen Beirat mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er unterstützt ebenso die Eröffnung beruflicher Perspektiven. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Seit der Corona-Pandemie ist der Beirat leider nicht mehr aktiv. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für die Neubelebung des Beirats finden würden. Interessierte Studierende können sich gerne melden, unter: mes_students@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger:innen, die sich mit dem Themen Europa und EU auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter Praktikumssuche eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie dort Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können und viele weitere interessante Links.

Der MES-Newsletter ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Alle Newsletter könnt ihr in unserer Homepage im Archiv unter Newsletter einsehen. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal pro Semester.

Die LinkedIn-Gruppe des MES und die MES WhatsApp-Gruppe dienen dem informellen Austausch zwischen Studierenden und dem gegenseitigen Kennenlernen, der Ankündigung des MES-Treffs und schließlich der Weitergabe interessanter Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Treff findet in in der Regel jeden Monat dienstags in der WG-Bar in Frankfurt (Oder) statt und wird auf der Homepage des MES und über die wöchentliche Info-Mail angekündigt.

In der euractiv-Hochschulecke des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeiter:innen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (Netzwerk EBD) Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES und EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachte Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in ViaCampus notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich im ViaWiki.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.

- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.

- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.

- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.

- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.

- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist dem ViaWiki zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom-und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte die betreffenden Dozierenden an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

KI und studentisches Schreiben

Der Einsatz von KI-Tools ist an unserer Fakultät nicht generell verboten, bringt aber für unerfahrene Schreiber*innen besondere Herausforderungen mit sich. So müssen beispielsweise alle von KI generierten Inhalte von den Autoren wissenschaftlicher Originaltexte überprüft werden, da jede Form von unwahrem Inhalt (sogenannte „Halluzinationen“, die häufig von KI erzeugt werden) als Täuschungsversuch gewertet wird. Dies führt zur Ablehnung des Textes und kann gravierende Konsequenzen für Ihr weiteres Studium haben. Bitte lesen Sie die Richtlinien für den Einsatz von KI sorgfältig durch und besprechen Sie diese im Zweifelsfall mit Ihrem/Ihrer Prüfer*in. Bitte beachten Sie auch, dass Sie mit jedem Text, den Sie zur offiziellen Prüfung einreichen, eine „Eigenständigkeitserklärung“ unterschreiben müssen.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner:innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt	**Leitung des Studienganges**
Sprechzeiten Montag, 10-11 Uhr Raum LH 112, nach Vereinbarung oder per Zoom	*Kontakt* sekretariat-beichelt@europa-uni.de +49-335-5534 2530

Ruth Geiger	**Koordination des MES** (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)
Sprechzeiten Dienstag, 10-11 Uhr (präsenz) Mittwoch, 11-12 Uhr (online per Zoom)	*Kontakt* geiger@europa-uni.de +49-335-5534 2822

Mady Wolff	**Assistenz**
Sprechzeiten s. Homepage Raum LH 111	*Kontakt* mes@europa-uni.de +49-335-5534 2530

Elke Noack	**Prüfungsamt**
Sprechzeiten Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr Di & Do 09:00-11:00 Uhr	*Kontakt* enoack@europa-uni.de +49 335 5534 4322

Ansprechpartner für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ingo Geishecker	**Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* geishecker@europa-uni.de

Ansprechpartnerin für den Zentralbereich Recht

Michaela Ignatius	**Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* ignatius@europa-uni.de

Honorarprofessor:innen

Prof. Dr. Christoph Helm	**Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* christoph.helm@outlook.de

Prof. László Andor, PhD	**Honorarprofessor für Europastudien**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* andor@europa-uni.de

Prof. Dr. Jens Lowitzsch	**Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* lowitzsch@europa-uni.de

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2026/2027

Yannis Xenakis	**Lehrbeauftragter**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* xenakis@europa-uni.de

Katja Sinko	**Lehrbeauftragte**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* sinko@planpolitik.de

Dr. Delphine Morana Burlot	**Gastprofessur PFC**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* burlot@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Prof. Dr. Jarosław Jańczak	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen**
Sprechzeit Dienstag, 14:00 – 15:00 Uhr, LH 114	*Kontakt* janczak@europa-uni.de

Dr. Vanessa Lara Ullrich	**Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* vullrich@europa-uni.de

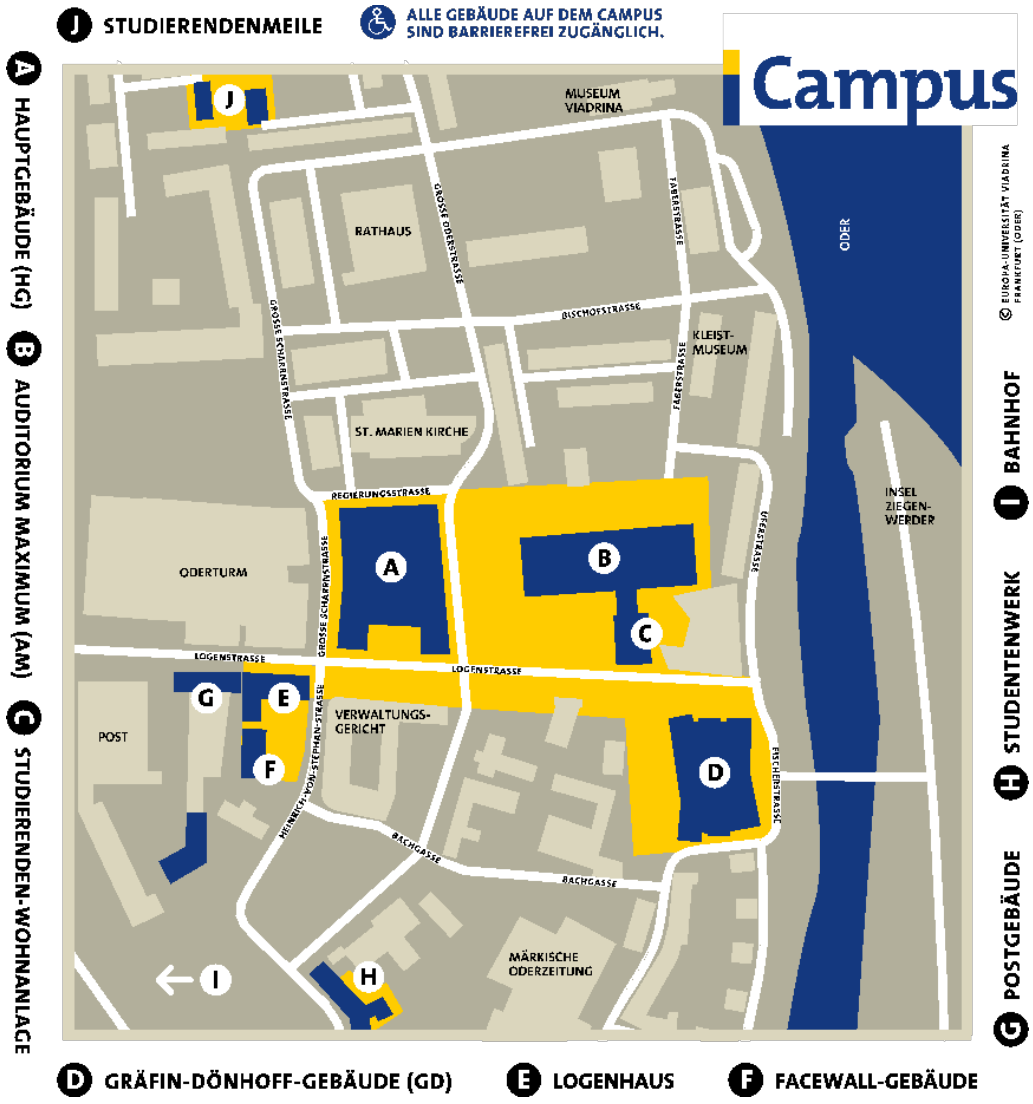
Dr. Amelie Kutter	**Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* kutter@europa-uni.de

Studentische Beschäftigte

Marija Momiroska **Balázs Bendegúz Bökönyi**	**Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* mes_students@europa-uni.de

Balázs Bendegúz Bökönyi	**Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. László Andor**
Sprechzeit nach Vereinbarung	*Kontakt* whk-andor@europa-uni.de

Lageplan


J STUDIERENDENMEILE
ALLE GEBÄUDE AUF DEM CAMPUS SIND BARRIEREFREI ZUGÄNGLICH.
Campus
A HAUPTGEBÄUDE (HG)
B AUDITORIUM MAXIMUM (AM)
C STUDIERENDEN-WOHNANLAGE
I BAHNHOF
H STUDENTENWERK
G POSTGEBÄUDE
D GRÄFIN-DÖNHOFF-GEBÄUDE (GD)
E LOGENHAUS
F FACEWALL-GEBÄUDE
MUSEUM VIADRINA
RATHAUS
GROSSE ODERSTRASSE
BISCHOFSTRASSE
KLEIST-MUSEUM
ODER
ST. MARIEN KIRCHE
REGIERUNGSSTRASSE
ODERTURM
INSEL ZIEGEN-WERDER
LOGENSTRASSE
VERWALTUNGS-GERICHT
POST
BACHGASSE
MÄRKISCHE ODERZEITUNG
EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

Weber, C.	**Grundlagen der Kulturgeschichte – Theorien und Methoden transkultureller Studien**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07

GM2: Politik der europäischen Integration

Ullrich, V.	**Grenzen der Demokratie: Migrationspolitik in der Europäischen Union**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

Bastiaans, M.	**The Economics of European Integration** (Vorlesung)	Di, 14 - 16 Uhr Do, 9 - 11 Uhr
Bastiaans, M.	**The Economics of European Integration** (Übung)	Di, 16 - 18 Uhr Do, 11 - 13 Uhr

GM4: Europarecht

Beham, M.	**Recht der internationalen Beziehungen (Völkerrecht AT) / Principles of Public International Law**	Mi, 9 - 11 Uhr GD Hs8
Thiele, C.	**EU-Grundrechte**	Di, 16 - 18 Uhr GD 203
Thiele, C.	**Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz**	Mi, 11 - 13 Uhr GD Hs2
von Achenbach, J.	**Europarecht I**	Do, 11 - 13 Uhr GD Hs6
von Achenbach, J.	**Europarecht II**	Mo, 11 - 13 Uhr GD Hs7
von Achenbach, J.	**Grundkurs Europarecht**	Mo, 14 - 16 Uhr GD Hs6

Zentralbereich Kultur

Burlot, D.	**La bataille du bleu : un conflit franco-allemand pour l'appropriation d'une couleur (1700-1900).**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Kutter, A.	**Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
Münnich, S.	**Crisis and Critique in Capitalist Societies**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Münnich, S.	**Social Studies: Research and Methods - How to Study and Compare Societies**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Nesselrodt, M.	**Escape from the Holocaust: A global history of Jewish flight from Central and Eastern Europe**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Schindel, E.	**Social Studies: Theories of Society, Culture and Critique**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
Slavko, A.	**The Right to Truth**	Do, 9 - 11 Uhr AM 202
Ullrich, V.	**Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik**	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Zalewski, P. / Burlot, D.	**The Box with Special Contents: Architecture and Museography Inside and Outside the Museum**	Do, 12:30 - 14 Uhr GD 04

Zentralbereich Recht

Bachmann, T.	**Europäisches Außenwirtschaftsrecht**	Fr, 9 - 16 Uhr GD 203
Beham, M.	**International and European Environmental Law (Internationales und europäisches Umweltrecht)**	Di, 14 - 16 Uhr GD 202
Brömmelmeyer, C.	**Europäisches Kartellrecht**	Do, 16 - 18 Uhr GD 206
Knöfel, O.	**Europäisches Privatrecht**	Mi, 9 - 11 Uhr GD 05
Lübbig, T.	**Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV**	Mo, 14 - 16 Uhr GD 102
Thiele, C.	**EU-Grundrechte**	Di, 16 - 18 Uhr GD 203
Weberling, J.	**Einführung in das Medienrecht**	Mi, 16 - 18 Uhr GD 102
N.N.	**Verfassungsrecht (Vertiefung)**	Di, 14 - 16 Uhr GD 302

Zentralbereich Politik

Bareikyte, M.	**Weaponized Media: Hybrid Warfare and Subversion**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 203
Chernii, K.	**Russian Hybrid Warfare against Ukraine, 1991–2013/2014**	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Gagatek, W.	**Political Parties in a Multilevel Europe: Representation, Competition and Strategy**	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr GD 203
Kutter, A.	**Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
Münnich, S.	**Crisis and Critique in Capitalist Societies**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Münnich, S.	**Social Studies: Research and Methods - How to Study and Compare Societies**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Neyer, J.	**Kolloquium: Europäische und Internationale Politik**	Fr, 10 - 16 Uhr LH 001
Priebus, S.	**European Governance in the Polycrisis**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Sienknecht, M.	**Democracies, International Conflict, and Peace**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
Sinko, K. / Beichelt, T.	**EU-Gipfel zur Sicherheits- und Erweiterungspolitik**	Fr, 10:15 - 14:45 Uhr AM 104
Slavko, A.	**The Right to Truth**	Do, 9 - 11 Uhr AM 202
Stetka, V.	**Introduction to Digital Political Communication: Key Trends and Debates**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 102
Worschech, S. / Sayatz, L.	**KIU Ukraine Lecture Series: Transitional Justice in Ukraine: Interdisciplinary Perspectives on Accountability, Memory, Democratic Renewal and Reconstruction**	Mo, 16 - 18 Uhr GD 102

Zentralbereich Wirtschaft

Bald, F.	**Topics in Regional and Urban Economics**	Di, 10 - 13:15 Uhr GD 309
Bald, F.	**Topics in Regional and Urban Economics**	Mi, 10 - 13:15 Uhr GD 309
Elschner, C.	**Besteuerung von Mergers & Acquisitions**	Di, 9:30 - 16:45 Uhr AM 02
Elschner, C.	**Besteuerung von Mergers & Acquisitions**	Di, 13:30 - 15 Uhr GD 309
Elschner, C.	**Transfer Pricing**	Mo, 10 - 13 Uhr GD 312
Kahlenberg, C.	**Deutsche Abkommenspolitik**	Mo, 9 - 16 Uhr AM 02

Kozakevych, Y. / Steinert, R.	**Data Analysis and Visualization with R**	Mi, 16 - 18 Uhr
Lowitzsch, J.	**Energy Transitions**	Do, 12 - 18 Uhr
Petruk, V.	**Econometrics of Financial Markets**	Fr, 16 - 18 Uhr HG 162
Petruk, V.	**Introduction to Statistics and Data Science**	Mi, 14 - 16 Uhr GD Hs7
Schult, B.	**Nachfolgeplanung und Steuern**	Mi, 10 - 14 Uhr GD 04
Schwarze, R.	**Economics of Climate Change**	Do, 13 - 15 Uhr GD 203
Schwertner, T.	**IFRS Reporting and Capital Markets**	Mi, 11 - 13 Uhr GD Hs1
Schwertner, T.	**IFRS Reporting and Capital Markets**	Fr, 9 - 11 Uhr GD Hs6
Simon, S.	**The Law and Economics of European Competition Policy**	Do, 9 - 18 Uhr AM 03
Stadtmann, G. / Tylkin, I.	**E-Sports: Economics & Management**	Mi, 14 - 16 Uhr GD 102
Steinert, R.	**Data Analysis and Visualization with R**	Di, 14 - 16 Uhr AM 104
Wang, S.	**Econometrics of Financial Markets**	Mo, 14 - 16 Uhr HG 217
Wang, S.	**Econometrics of Financial Markets (Seminar)**	Mi, 11 - 13 Uhr GD 203
Wang, S.	**Introduction to Statistics and Data Science**	Di, 11 - 13 Uhr GD Hs7
Weinhardt, F.	**Cause and Effect - An Introduction**	Di, 11 - 13 Uhr HG 217
Weinhardt, F.	**Cause and Effect - An Introduction**	Di, 14 - 16 Uhr HG 217
Weinhardt, F.	**Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar**	Mo, 14 - 16 Uhr
Wüstemann, S.	**Seminar in Financial Reporting**	Fr, 9 - 11 Uhr
N.N.	**Einführung in das steuerliche Verfahrensrecht (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)**	Di, 9 - 16 Uhr AM 02
N.N.	**Umsatzsteuer im europäischen Binnenmarkt**	Do, 11 - 14:30 Uhr
N.N.	**Umsatzsteuer im europäischen Binnenmarkt**	Do, 14:30 - 16 Uhr

WPM 1: Regieren in Europa

Andor, L.	**EU in a Changing World**	Mi, 16 - 18 Uhr
Gagatek, W.	**Designing Comparative Research: Concepts, Cases and Causal Reasoning**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 233
Janczak, J.	**European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Priebus, S.	**European Governance in the Polycrisis**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Sinko, K. / Beichelt, T.	**EU-Gipfel zur Sicherheits- und Erweiterungspolitik**	Fr, 10:15 - 14:45 Uhr AM 104
Xenakis, Y.	**Environmental and Climate Policies at EU Level**	Block LH 101/102

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Bachmann, T.	**Europäisches Außenwirtschaftsrecht**	Fr, 9 - 16 Uhr GD 203
Beham, M.	**Wirtschaftsvölkerrecht**	Di, 11 - 13 Uhr GD 302

Knöfel, O.	**Europäisches Privatrecht**	Mi, 9 - 11 Uhr GD 05
Knöfel, O.	**Internationales Privat- und Verfahrensrecht**	Di, 14 - 16 Uhr GD 05
Lübbig, T.	**Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV**	Mo, 14 - 16 Uhr GD 102
Lübbig, T.	**Europäisches Beihilfenrecht**	Mo, 11 - 13 Uhr GD 102

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Bellezza, S.	**Introduction to European Border Regimes**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 205
Kosnick, K.	**Seminar and Lecture Series: Forced Migration**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Leutloff-Grandits, C.	**Ein immer noch geteilter Himmel? Verflechtungen und Asymmetrien entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Maaroufi, M.	**Externalization of European Borders**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Nesselrodt, M.	**Escape from the Holocaust: A global history of Jewish flight from Central and Eastern Europe**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Ullrich, V.	**Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik**	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Janczak, J.	**European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Lanz, S.	**Methoden-Lab Qualitative Sozial- oder Stadtforschung**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 104
Lanz, S.	**Sorgende Städte**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Speck, S.	**Feminismus: Geschichte - Biographien - Bewegungen. Ein Oral-History Seminar**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Burlot, D.	**La bataille du bleu : un conflit franco-allemand pour l'appropriation d'une couleur (1700-1900).**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Helm, C.	**Struktur und Grundlagen der Attischen Demokratie**	Mi, 14-täglich (online), 14:15 - 17:45 Uhr
Janczak, J.	**European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Kosnick, K.	**Racism and Sexuality**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103
Münnich, S.	**Crisis and Critique in Capitalist Societies**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Radchenko, O.	**Der Sowjetische Sicherheitsdienst: Gestern und Heute**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 205
Slavko, A.	**Human Rights in Times of Crisis**	Mi, 14 - 16 Uhr GD 302
Slavko, A.	**Transitional Justice in Ukraine: Law and Politics during and after war**	Di, 16 - 18 Uhr GD 311
Ullrich, V.	**Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik**	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.	**Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Andor, L.	**EU in a Changing World**	Mi, 16 - 18 Uhr
Bald, F.	**Topics in Regional and Urban Economics**	Di, 10 - 13:15 Uhr GD 309
Bald, F.	**Topics in Regional and Urban Economics**	Mi, 10 - 13:15 Uhr GD 309
Elschner, C.	**Transfer Pricing**	Mo, 10 - 13 Uhr GD 312
Kahlenberg, C.	**Deutsche Abkommenspolitik**	Mo, 9 - 16 Uhr AM 02
Kozakevych, Y. / Steinert, R.	**Data Analysis and Visualization with R**	Mi, 16 - 18 Uhr
Lowitzsch, J.	**Energy Transitions**	Do, 12 - 18 Uhr
Münnich, S.	**Crisis and Critique in Capitalist Societies**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Petruk, V.	**Econometrics of Financial Markets**	Fr, 16 - 18 Uhr HG 162
Petruk, V.	**Introduction to Statistics and Data Science**	Mi, 14 - 16 Uhr GD Hs7
Schult, B.	**Nachfolgeplanung und Steuern**	Mi, 10 - 14 Uhr GD 04
Schwarze, R.	**Economics of Climate Change**	Do, 13 - 15 Uhr GD 203
Schwertner, T.	**IFRS Reporting and Capital Markets**	Mi, 11 - 13 Uhr GD Hs1
Schwertner, T.	**IFRS Reporting and Capital Markets**	Fr, 9 - 11 Uhr GD Hs6
Simon, S.	**The Law and Economics of European Competition Policy**	Do, 9 - 18 Uhr AM 03
Stadtmann, G. / Tylkin, I.	**E-Sports: Economics & Management**	Mi, 14 - 16 Uhr GD 102
Steinert, R.	**Data Analysis and Visualization with R**	Di, 14 - 16 Uhr AM 104
Wang, S.	**Econometrics of Financial Markets**	Mo, 14 - 16 Uhr HG 217
Wang, S.	**Econometrics of Financial Markets (Seminar)**	Mi, 11 - 13 Uhr GD 203
Wang, S.	**Introduction to Statistics and Data Science**	Di, 11 - 13 Uhr GD Hs7
Weinhardt, F.	**Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar**	Mo, 14 - 16 Uhr
Wüstemann, S.	**Seminar in Financial Reporting**	Fr, 9 - 11 Uhr
Xenakis, Y.	**Environmental and Climate Policies at EU Level**	Block LH 101/102
N.N.	**Einführung in das steuerliche Verfahrensrecht (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)**	Di, 9 - 16 Uhr AM 02
N.N.	**Umsatzsteuer im europäischen Binnenmarkt**	Do, 11 - 14:30 Uhr
N.N.	**Umsatzsteuer im europäischen Binnenmarkt**	Do, 14:30 - 16 Uhr

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	**Theorie und Praxis der Schreibberatung**	Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	**Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt**	Di, 14 - 16 Uhr AM 204
El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104

Helten, I. / Ullrich, M.	**Unithea 2027 - Dein Theaterfestival!**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr
Kasis, N.	**Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course**	Mo, 10 - 17 Uhr GD 102
Kasis, N.	**Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)**	Fr, 10 - 15 Uhr GD 05
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Knowledge**	Fr, 9 - 11 Uhr GD Hs8
Oleksiienko, M.	**Foundations of GenAI - Competencies**	Fr, 11 - 13 Uhr GD 102
Sinko, K. / Beichelt, T.	**EU-Gipfel zur Sicherheits- und Erweiterungspolitik**	Fr, 10:15 - 14:45 Uhr AM 104
Starkova, H.	**Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values**	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 203
N.N.	**Decode Germany: Intercultural Hacks for Student Life and Career Entry**	Mo, 14 - 18 Uhr AM 02
N.N.	**Effective job hunting on Xing and LInkedIn- smart social media strategies for students**	Do, 10 - 13 Uhr
N.N.	**Generating Ideas with Design Thinking**	Mi, 9 - 13 Uhr
N.N.	**Infoveranstaltung: Auslandsstudium | (Pflicht)Praktikum im In- und Ausland (DE)**	
N.N.	**Lebenslauf Power-Hour- Check und Upgrade für deinen Lebenslauf**	Mi, 12 - 13 Uhr GD 04
N.N.	**Stärken zeigen, Job sichern: Entdecke deine Potenziale und präsentiere dich erfolgreich**	Mo, 10 - 13 Uhr
N.N.	**Study,Work, Stay- Your legal Guide to working during and after your studies in Germany**	Mi, 16 - 18 Uhr AM 104

Mastermodul

Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert

Ferienkurse im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1099

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 30.10.2026 Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglichweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.
Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2001

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 204

Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten zu erkennen und auszubauen, indem wir gemeinsam Schritt für Schritt den Schreibprozess wissenschaftlicher Texte durchlaufen – von der Orientierung und Ideenfindung über die Recherche bis hin zur Überarbeitung – jede*r am eigenen Text. Vor dem Seminarstart am 03. November gibt es eine Schreibaufgabe, die wir dann gemeinsam weiterentwickeln und diskutieren. Die Prüfungsleistung wird zu großen Teilen während des Semesters erbracht. Das (Peer-) Feedback erfolgt kleinschrittig direkt an Ihrem wissenschaftlichen Artikel (Forschungsfrage, Exposé, Suchmatrix) und erlaubt so eine prozessorientierte Perspektive und direkte Anwendung des Gelernten. Zum Abschluss werden wir an einem Projekttag gemeinsam im neuen Co-Working Space das Seminar beenden.
Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Andor, L.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-15031

EU in a Changing World

6 ECTS

Seminar: WPM 1: Regieren in Europa // WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2026 Mi, 16 - 18 Uhr

The seminar will entail visits to various EU institutions but also Brussels based think thanks and VUB. Students will meet Members of the European Parliament, EU officials, and consult think tanks, as well as academic and media experts, but also representatives of civil society about the challenges ahead of the EU and the policy orientation of the Commission. Critical questions will be raised in the context of geopolitical changes dominating our time. In article 2 of the Treaty of the European Union, the EU claims to be founded on the values of respect for human dignity, freedom, democracy, equality, the rule of law and respect for human rights, including the rights of persons belonging to minorities. During the seminar, we will target the question to which extent the EU institutions are able to live up to these values in the context of various internal and external crises. By doing so, the seminar establishes as close connection to the to the Jean Monnet Policy Network ValEUs (https://valeus.eu/). Participants of the field trip are expected to produce student policy papers on the realization of European values in a political and/or policy area of their choice by January 30, 2027. (tbc) The optional programs on Thursday (November 19) should allow for focused explorations of Belgian history and society from different angles (in the context of different historic periods).
Hinweise zur Veranstaltung: You can enrol for the trip to Brussels at whk-andor@europa-uni.de from 1st to 12th October. As there are only 12 places available, they will be distributed on a first come, first served basis. A detailled programme will be available on Moodle soon.
Termine (online): Mi 28.10.26, 16 - 18 Uhr | Mo 16.11.26, 10 - 16 Uhr | Di 17.11.26, 10 - 16 Uhr | Mi 18.11.26, 10 - 16 Uhr | Do 19.11.26, 10 - 16 Uhr | Fr 20.11.26, 10 - 16 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Bareikyte, M.
Professur für Digital Studies

ENS-2655

Weaponized Media: Hybrid Warfare and Subversion

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 203

This seminar explores the weaponization of media with the special focus on hybrid warfare. It examines what hybrid warfare means and how media technologies and practices may contribute to, critique, subvert, or resist conflict. How can we understand hybrid warfare not only as a sequence of actions on the front line, but also as a mediated process in which media actively shape, sustain, and transform the conduct of war? The seminar provides the conceptual and theoretical tools needed to analyse hybrid warfare through the lens of media studies while drawing on insights from related disciplines. By tracing the shifting forms of warfare (from battlefields to information and infrastructural networks, and from the frontline to broader societal practices that instigate or resist friction and conflict) the course invites students to critically engage with theories of media, warfare, and society. This interdisciplinary seminar brings together perspectives from media studies, political theory, security studies, and science and technology studies (STS).
Literatur: Hoffman, Frank G. 2007.Conflict in the 21st Century: The Rise of Hybrid Wars. Arlington, VA: Potomac Institute for Policy Studies. Rovner, Joshua, Rory Cormac, and Lennart Maschmeyer. “Sand in the Gears: Sabotage in World Politics.”European Journal of International Security, 2025, 1–20. Matviyenko, Svitlana. 2024. “Terror Environment.”Center for Spatial Technologies, March 4, 2024.
Leistungsnachweise: Written examination (60 minutes) and presentation (not graded). Mandatory attendance of 75%.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Bellezza, S.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14936

Introduction to European Border Regimes

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 205

The European border regime has witnessed massive transformations in the last decades as it has become ever more securitized, externalized, and logistified. Its ongoing proliferation and militarization are repeatedly at the center of public and political attention and have a significant impact on people living and arriving in Europe and on conceptions and imaginations of freedom and the future. In this seminar, we examine external and internal borders that contribute to migrants’ exclusion, exploitation, confinement, and racialization as well as to their differential inclusion into workfare and work. We will learn from ethnographic studies and empirical examples across different locations and cities from North Africa, over the Alpes, to the Aegean and from the Balkans over Belarus, to Brandenburg and Berlin. Besides considering the spatial and temporal differences and diverse effects of border regimes, we will also discuss the resistance and struggles it meets. The image of a deadly fortress Europe that keeps migrants out and reproduces whiteness has been continuously contested by migrants’ border struggles and autonomy as well as persisting infrastructures of flight and solidarity. We will conclude the seminar by discussing recent anti-racist and no-border activism that calls for an abolition of borders and resonates with abolitionist movements against prisons and the police.
Literatur: Casas-Cortes, M., Cobarrubias, S., De Genova, N., Garelli, G., Grappi, G., Heller, C. Tazzioli, M. (2015). New Keywords: Migration and Borders. *Cultural Studies*, *29*(1), 55–87. https://doi.org/10.1080/09502386.2014.891630. Riva, S., Campbell, S., Whitener, B., & Medien, K. (Eds.). (2024). *Border Abolition Now* (1st ed.). Pluto Press. https://doi.org/10.2307/jj.13286156
Hinweise zur Veranstaltung: The remaining details will follow shortly.
Leistungsnachweise: Regular, active participation is required as a prerequisite for all types of assessments. **3 ECTS**: three reading questions for three separate sessions, detailed comment on one session to present in class. | **6 ECTS**: three reading questions on three separate sessions, detailed comment on one session to present in class, term paper (10-12 pages). | **9 ECTS**: three reading questions on three separate sessions, detailed comment on one session to present in class, term paper (20-25 pages).
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Burlot, D.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14885

La bataille du bleu : un conflit franco-allemand pour l’appropriation d’une couleur (1700-1900).

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

L’histoire de la peinture met traditionnellement en avant les conflits entre les styles et les écoles. Longtemps considérée comme peu pertinente pour comprendre la création, dont la part intellectuelle est particulièrement vénérée, la matérialité de l’art a été peu étudiée. En réalité, les artistes ont toujours eu une connaissance précise des matériaux et sélectionnaient les meilleurs pigments pour leurs œuvres. L’un d’entre eux, le bleu, était difficile à obtenir : rare dans la nature, ce pigment était soit très cher (autant que la feuille d’or), soit trop pâle ou trop peu solide. L’invention du bleu de Prusse en 1704 à Berlin a totalement transformé la palette des artistes, pour la peinture mais aussi pour la céramique ou la teinture des textiles. Au cours du XVIIIe siècle, en France, de nombreuses tentatives d’imitation ou de contrefaçon du bleu de Prusse ont été entreprises, dans une course effrénée à la technologie. Ce cours vise à faire évoluer le point de vue traditionnel des études d’histoire de l’art, en replaçant l’étude de la matière dans une compréhension plus globale de l’évolution des pratiques artistiques. Il examinera l’évolution de la technologie artistique au cours des XVIIIe et XIXe siècles et montrera comment l’art s’est transformé avec la création de nouveaux matériaux artistiques. Il étudiera également la lutte entre la France et les pays germaniques pour développer les meilleurs matériaux, ainsi que le commerce des produits artistiques entre les deux pays.
Leistungsnachweise: Referat+Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Französisch

Chernii, K.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15032

Russian Hybrid Warfare against Ukraine, 1991–2013/2014

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204

The annexation of Crimea and the military conflict in Eastern Ukraine, which evolved in 2014 following the Euromaidan protests, were widely perceived, especially from abroad, as a sudden and unexpected crisis between Russia and Ukraine. This was, however, only the next military dimension of Russia’s long-lasting pressure on Ukraine since the proclamation of its independence in 1991. Post-communist Ukraine was heavily influenced by Russia at the political, economic, and cultural levels. This sustained pressure can be characterised as Russian hybrid warfare against Ukraine, through which Russia tried to keep Ukraine within its sphere of influence by all means. This seminar examines the multiple instruments of control that Russia employed before initiating open military conflict. These include the status of Crimea and the stationing of the Russian Black Sea Fleet; the transfer of Ukraine’s nuclear arsenal to Russia under the 1994 Budapest Memorandum; asymmetrical economic relations; Ukraine’s structural dependence on Russia’s energy supplies; information warfare; and Russia’s direct involvement in Ukraine's domestic politics, most visibly during the Orange Revolution of 2004 and Euromaidan protests of 2013/2014. Russia’s cultural expansion in the former Soviet republics, with the promotion of the idea of the so-called ‘Russian World’ (russkij mir) centered on the Russian language, culture, and Orthodoxy, also played a significant role. The course is chronologically and partially thematically organised, drawing on diverse sources and recent scholarly literature in political science, security studies, and history, and sheds light on the pre-history of the ongoing Russian war against Ukraine.
Literatur: Balmaceda, Margarita. *Politics of Energy Dependency: Ukraine, Belarus, and Lithuania between Domestic Oligarchs and Russian Pressure*, Toronto, 2013. D'Anieri, Paul. *Ukraine and Russia: From Civilized Divorce to Uncivil War*. Cambridge, 2023. Kasianov, Georgiy; Minakov, Mykhailo. *From “the Ukraine” to Ukraine: A Contemporary History, 1991–2021*, Stuttgart, 2021. Kuzio, Taras; D'Anieri, Paul. *The Sources of Russia's Great Power Politics: Ukraine and the Challenge to the European Order*. Bristol, 2018. Plokhy, Serhii. *The Gates of Europe: A History of Ukraine*. London, 2016. Wilson, Andrew. *The Ukrainians: Unexpected Nation.* Yale, 2022.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation and a short essay (3 - 5 pages) / 6 ECTS: oral presentation and a short term paper (10 pages) / 9 ECTS: oral presentation and a long term paper (20 pages). Consistent attendance and active engagement are required.
Termine (präsenz): Mi 14.10.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 21.10.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 28.10.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 11.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 204) | Mi 11.11.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 18.11.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 25.11.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 02.12.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 09.12.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 16.12.26, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 06.01.27, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 13.01.27, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 20.01.27, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 27.01.27, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204) | Mi 03.02.27, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 204)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Diefenbach, K.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-15007

Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

This seminar explores the links between modern concepts of race, the development of colonial capitalism and key positions in Western philosophy. Taking the Iberian conquests of the Americas as its starting point, the course reconstructs the philosophical patterns used to legitimise land appropriation, enslavement and colonial warfare between the 16th and 19th centuries. We begin by discussing how the jurists of the Salamanca School (Francisco de Vitoria and others) – despite their criticism of the excessive brutality of the Conquista – created new international and natural law definitions of global trade, property, and war, in order to morally justify the subjugation and enslavement of Amerindian populations as well as the acquisition of African slaves. We then turn to 17th-century social contract theories: what natural law arguments did Thomas Hobbes and John Locke employ to nullify the sovereignty and property rights of the First Nations? What concepts of "uncultivated wastelands", "lawless spaces", "non-sovereign people", and "enslavable bodies" did they create? In the final part of the seminar, we examine the significance of colonial racism and slavery within the philosophical systems of Kant and Hegel. Key questions of the course are: How could philosophical discourses, whose **central concepts** included universality, legal personhood and freedom, defend Euro-colonialism? How did their patterns of epistemic violence differ? What metamorphoses did the concept of race undergo in its interplay of cultural and biological articulations? Are critical counter-readings of the texts we discuss possible on the basis of their own arguments?
Literatur: A. Bohrer. 2017. "Just Wars of Accumulation: The Salamanca School, Race and Colonial Capitalism" – G.W.F. Hegel. 1975. *Lectures on the Philosophy of World History* – T. Hobbes. 1996. *Leviathan* – O.U. Ince. 2018. *Colonial Capitalism and the Dilemmas of Liberalism* – J. Jorati. 2024. *Slavery and Race. Philosophical Debates*, 2 vols. – M. Nyquist. 2013. *Arbitrary Rule. Slavery, Tyranny, and the Power of Life and Death* – R. Bernasconi. 2009. "Who invented the Concept of Race?" – T. Tibebu. 2011. *Hegel and the Third World: The Making of Eurocentrism in World History.*
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation – 6 ECTS: 10- to 12-page term paper – 9 ECTS: 20- to 22-page term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15021

Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.02.2027 Block Ort: HG 104

Whether you are writing your first term paper or simply want to improve your academic writing skills, this seminar will provide a practical introduction to the formal standards of academic work. The main focus is on correct citation and referencing, including footnotes, American citation styles and compiling a bibliography. You will also learn how to avoid plagiarism and use Microsoft Word effectively for formatting academic papers. Beyond these essential writing skills, the seminar offers an introduction to finding and evaluating scholarly literature, gaining an overview of a research topic, and developing topics for written assignments. Through practical examples and exercises, you will acquire the tools and knowledge needed to produce well-structured and concise academic papers.
Leistungsnachweise: Active participation during the whole workshop.
Termine (präsenz): Di 09.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Fr 12.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15022

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.02.2027 Block Ort: HG 104

Das Seminar vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen das korrekte Zitieren und Belegen, der Umgang mit Fußnoten und die Anwendung amerikanischer Zitierstile sowie das Bibliographieren und Exzerpieren. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Plagiate vermieden werden können und wie Sie Microsoft Word effizient für die Formatierung von Seminar- und Abschlussarbeiten einsetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren und sich einen Überblick über ein Themenfeld zu verschaffen, um eine Fragestellung zu entwickeln. Anhand praktischer Übungen und anschaulicher Beispiele wird das vermittelte Wissen vertieft.
Leistungsnachweise: Aktive Seminarteilnahme
Termine (präsenz): Mo 08.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Do 11.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Gagatek, W.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15026

Political Parties in a Multilevel Europe: Representation, Competition and Strategy

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 203

Political parties play an important role in structuring political representation, competition and conflict over European integration. The course examines parties operating at regional, national and European levels and asks how they represent interests, compete for support and develop strategies within Europe's multilevel political system. It also considers how parties respond to European integration, seek to influence its course and why their responses differ across countries and regions. Particular attention will be paid to party programmes, electoral competition, public attitudes towards European integration, Euroscepticism, populism and relations between party organisations at different political levels. The course will also examine the dilemmas faced by mainstream, radical-right and radical-left parties, as well as the methodological challenges involved in comparing party positions, strategies and political performance across countries and levels of governance.
Teilnahmevoraussetzungen: The course combines short lectures with active student participation. Students are expected to complete regular individual and group assignments, both in and outside class, and to take part in debates and other interactive activities. Since the course is based on participatory learning, students must complete the assigned readings before each class and come prepared to discuss them. Regular attendance without adequate preparation and active engagement will not be sufficient to complete the course successfully.
Leistungsnachweise: The participation requirements outlined above apply to both assessment options. 6 ECTS: An analytical paper, normally 10–12 pages. 9 ECTS: A research paper, normally 20–25 pages. Before submitting the final paper, students will present and discuss their research proposal in class.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Gagatek, W.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15027

Designing Comparative Research: Concepts, Cases and Causal Reasoning

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 233

The comparative method is among the most widely used approaches in the social sciences. Prominent scholars have long argued that there can be no science without comparison. The course, however, starts from the premise that simply comparing cases is not the same as using the comparative method. Rather than providing technical training in individual methods, the course examines how research questions are formulated and translated into comparative designs, how concepts and cases are constructed, how cases are selected, and how the strengths and limitations of different comparative designs can be assessed. Particular attention will be paid to the relationship between theory and evidence, the possibilities and limits of causal reasoning, problems of equivalence and measurement, and the choices involved in small-N, medium-N and large-N research.
Literatur: Landman, T., and Carvalho, E. (2017). Issues and Methods in Comparative Politics: An Introduction. 4th ed. Routledge. A detailed syllabus listing the required readings for each week will be provided via Moodle.
Teilnahmevoraussetzungen: The course combines short lectures with hands-on guidance in designing a comparative research project. Its central component is the students' own work, undertaken individually and, for selected activities, in groups. Beginning early in the semester, each student will develop and systematically refine a research project through successive exercises, feedback and revision. Completing the assigned readings before each class is therefore essential for effective participation.
Leistungsnachweise: Both assessment options require regular attendance, completion of the assigned readings, active participation, and the completion of individual and group activities both in and outside class. As part of these activities, all students will present and discuss their developing research projects in a workshop format before submitting their final work. 6 ECTS: A comparative research proposal developed and systematically refined throughout the semester. 9 ECTS: A comparative research proposal accompanied by a pilot study or another partial empirical implementation of the proposed research design.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Helm, C.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14891

Struktur und Grundlagen der Attischen Demokratie

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2026 Mi, 14-täglich (online), 14:15 - 17:45 Uhr

Dass Athen einen zukunftsgewandten Ausweg aus der Krise der archaischen Zeit, die durch unlösbar erscheinende Spannungen zwischen Armen und Reichen, zwischen adligem Regiment und beherrschtem Volk charakterisiert ist, fand, ist dem vorbildhaften Wirken Solons zu verdanken, der durch seine überragende Persönlichkeit und seine hohen zuvorderst an sich selbst gerichteten Leistungsansprüche und ethischen Maßstäbe den Politikstil der attischen Demokratie vorprägte, der für seine Nachfolger Kleisthenes, Themistokles und Perikles verpflichtend wurde. Dem Politiker, Philosophen und Dichter Solon, der die intellektuelle Autorität im politischen Raum und im Handeln in der Realität verkörpert und der in reinster Form als Philosophenkönig gelten kann, soll deshalb ein erster Schwerpunkt im Seminar gewidmet werden – Verbunden mit der Frage nach dem idealen Politiker gerade in unserer Zeit. Sodann wird der Weg Athens hin zur voll ausgebildeten Demokratie weiter verfolgt werden, wobei die Reformen des Kleisthenes nach der Überwindung der Tyrannis der Peisistratiden im Zentrum stehen. Die durch die Perserkriege ausgelöste Krise Athens, deren Überwindung durch Themistokles in die Begründung des attisch-delischen Seebundes einmündet, stellt dann ein nächstes Untersuchungsfeld dar. Den Abschluss bildet die Beschäftigung mit dem Wirken des Perikles, dessen Zeitalter den Höhepunkt der demokratischen Entwicklung bedeutet und als „ griechische Klassik „ auch die kulturelle Leistungsfähigkeit der Griechen in Architektur, Tragödie, Komödie, Philosophie und Geschichtsschreibung unter Beweis stellt. Dies soll mit der Prüfung der These von Johann Joachim Winckelman verbunden werden, Höhepunkte der kulturellen Entwicklung der Völker seien nur in freien Gesellschaften möglich.
Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Hinweise zur Veranstaltung: 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12., 13.1., 27.1., 3.2. Jeweils Online 14.00 – 18.00 Uhr.
Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit
Termine (online): Mi 21.10.26, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 04.11.26, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 18.11.26, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 02.12.26, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 16.12.26, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 13.01.27, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 27.01.27, 14:15 - 17:45 Uhr | Mi 03.02.27, 14:15 - 17:45 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Helten, I. / Ullrich, M.

ZSE-0039

Unithea 2027 - Dein Theaterfestival!

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Du willst in der Kulturszene durchstarten und weißt nicht, wo du anfangen sollst? Genau hier! An der Viadrina in der Doppelstadt hast du die einmalige Chance, mit dem Support des lokalen Theaters Kleist Forum ein internationales Theaterfestival auf die Beine zu stellen. Wir treiben das Geld auf, wir suchen die Acts aus, wir machen Werbung auf allen Kanälen dafür - wir, das bist du und alle interessierten Studis, die hier mit anpacken wollen, plus die Begleitung von erfahrenen Seminarleiter*innen aus der Kulturszene. Im Kleist-Jahr werden wir uns unter der mission "Intersektions/Kreuzungen" Fragen stellen wir: Wie kann ein Theaterfestival 2026 aussehen? Welche Orte sollten bespielt werden neben einem klassischen Theater? Wo kreuzen sich Perfomance, Erwartung und Blick aller Beteiligten? Gestalte Kultur hier vor Ort mit, gib wichtigen Themen eine Bühne! || Do you want to break into the cultural scene but don't know where to start? This is the place! At Viadrina in the twin city, you have a unique opportunity to organize an international theatre festival with the support of the local Kleist Forum theatre. We raise the funds, we select the acts, we advertise across all channels — and "we" means you and all interested students who want to get involved, plus guidance from experienced seminar leaders from the cultural scene. In the Kleist Year, we will explore the theme "Intersections/Kreuzungen" and ask: What should a theatre festival look like in 2026? Which venues should we use besides a traditional theatre? Where do performance, expectation, and the perspectives of all participants intersect? Shape culture here locally and give important topics as stage!
Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung findet im Konferenzraum des Kleist Forums statt. || Conference room in Kleist Forum (see Moodle).
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Verantwortungsübernahme, theoretisch über zwei Semester (4.-6. Juni zum Festival besteht Anwesenheitspflicht) und Erfahrungsbericht. || Active participation and taking responsibility theoretically over two semesters (attendance is mandatory June 4–6 for the festival) and Experience report.
Sprache: Deutsch

Janczak, J.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14904

European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 1: Regieren in Europa // WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

The process of European integration has been particularly visible at the borders of EU member states. Political stabilization and the development of the Schengen Area have reduced the traditional separating function of borders, creating new opportunities for cross-border cooperation and regional development. At the same time, recent crises - including the COVID-19 pandemic, migration pressures, and Russia's war against Ukraine - have led to renewed re-bordering tendencies, strengthening the role of borders as instruments of security and control. This seminar examines the dynamics of de-bordering and re-bordering in Europe from the collapse of communism to the contemporary era of polycrisis. Combining micro- and macro-level perspectives, it explores cross-border cooperation among local and regional actors, as well as developments at the EU's external borders. Particular attention is devoted to border twin towns, Euroregions, and the symbolic and practical dimensions of European integration, security, and border governance.
Literatur: Thomas M. Wilson (2025), Border Studies: A Multidisciplinary Approach (Multidisciplinary Movements in Research), Elgar; Victor Konrad, Anne-Laure Amilhat Szary (2022), Border Culture: Theory, Imagination, Geopolitics, Routlage; Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, Journal of Borderlands Studies, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, Cross-Border urbanismon the German-Polish border – Between spatial de-Boundarization and social (re-)frontierization, [in:] European Borderlands.Living with Barriers and Bridges, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, Journal of Borderlands Studies, 30:1, 1-17, DOI:10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag
Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English
Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper
Termine (präsenz): Di 13.10.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 20.10.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 27.10.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 03.11.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 10.11.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 10.11.26, 13:45 - 15:15 Uhr (AM 02) | Di 17.11.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 24.11.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 01.12.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 08.12.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 15.12.26, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 05.01.27, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 12.01.27, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 19.01.27, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 26.01.27, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20) | Di 02.02.27, 9:15 - 10:45 Uhr (CP 20)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kasis, N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2000

Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.02.2027 Mo, 10 - 17 Uhr Ort: GD 102

Online pre-session for this course: Thursday, 14.01.2027 15:00-17:00 (s.t.). Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions as well as critique. Intercultural learning and cultural awareness are becoming more and more relevant, e.g. in the sustainability discourse, as challenges require collaboration and consideration from an interconnected and global perspective. In this interactive and practice-oriented seminar concepts of intercultural learning will be introduced based on theoretical approaches. At the same time, we will critically discuss and challenge those concepts and explore their limitations. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will raise our cultural awareness and train our ability to deal with ambiguity and uncertainty. Regular reflective practice and peer feedback will allow participants to deepen the learning experience and constantly train their communication skills. The course will benefit from Viadrina's membership in the European Reform University Alliance (ERUA) through on-site collaboration with students from other European Universities who will attend this course as an ERUA Intensive course. Students therefore not only gain an insight on Viadrina's international network activities; they are also offered an opportunity to practically engage in real international collaboration and to practice their English language skills. Active participation, readings and written assignments will be a central part of the learning process. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning. Note: In case you have any concerns regarding your participation in terms of accessibility, please do not hesitate to get in touch via email (kasis@europa-uni.de) or phone (+49 335 5534 2345).
Literatur: will be announced during the course
Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in a team in an international setting. The course is open to students from all faculties.
Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.
Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, readings, written tasks, small group work and a final report.
Termine (präsenz): Mo 15.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 102) | Di 16.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 102) | Mi 17.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 102) | Do 18.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 102) | Fr 19.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 102)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kasis, N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2002

Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2026 Fr, 10 - 15 Uhr Ort: GD 05

English: This seminar offers a practical introduction to university governance and student participation at the European University Viadrina (its European alliance ERUA). Universities as institutions and the role of their members are constantly evolving – democratic processes play an important role in this and are continually being renegotiated. We will make (decision-making) processes transparent and identify possibilities for action. Additional visits to university bodies and practical case studies enable students to observe and practise participation and democracy in real life. The seminar has been designed in collaboration with engaged students and student bodies, as well as lecturers from all three faculties. Deutsch: Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Hochschulgovernance und studentische Mitbestimmung an der Europa-Universität Viadrina (und ihrer europäischen Allianz ERUA). Universitäten als Institutionen und die Rolle ihrer Mitglieder sind immer wieder im Wandel - demokratische Prozesse spielen hierbei eine wichtige Rolle und werden immer wieder neu verhandelt. Wir machen (Entscheidungs-) Prozesse transparent und identifizieren Handlungsspielräume. Zusätzliche Gremienbesuche und praktische Fallbeispiele ermöglichen es, Partizipation und Demokratie real zu beobachten und zu üben. Die Konzeption des Seminars basiert auf der Zusammenarbeit mit engagierten Studierenden und studentischen Gremien sowie Lehrenden aller drei Fakultäten.
Literatur: will be announced during the course/ wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen: The seminar is open to anyone interested in Viadrina ERUA, democratic processes, public and non-profit organisations, governance and (local international) participation. For students who are already involved with Viadrina University or who are interested in getting involved, the seminar serves as an introduction and training opportunity. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina ERUA, demokratische Prozesse, öffentliche und gemeinnützige Organisationen, (lokale internationale) Governance und Partizipation interessieren. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar als Orientierung und Schulung.
Hinweise zur Veranstaltung: Registration/ Anmeldung via Moodle. For accessibility matters/ Bei Anliegen zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de +49 335 5534 2345. Acknowledged as/anerannt als Peer-Tutoring-Training.
Leistungsnachweise: Research tasks, independent attendance at committee meetings outside of seminar sessions (with writing minutes), reading and reflection, and analysis of case studies / Rechercheaufgaben, eigenständige Gremienbesuche außerhalb der Seminarsitzungen mit Protokoll, Lektüre, Reflexionen, Analyse und von Fallbeispielen.
Termine (präsenz): Fr 06.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 27.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 11.12.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 15.01.27, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 05.02.27, 10 - 15 Uhr (GD 05)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14919

Seminar and Lecture Series: Forced Migration

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

This class combines a seminar with a lecture series on contemporary topics of forced migration. Students will prepare to attend six online lectures offered by international scholars. Preparation takes place by meeting on-site in class to read and discuss selected texts authored by these scholars. The lecture series brings together interdisciplinary perspectives on forced migration and examines how displacement is shaped by immigration and asylum systems, border regimes, geopolitical conflicts, racialisation, humanitarian infrastructures, and everyday experiences of uncertainty, reception, exclusion, and participation. Students need to be prepared to participate in on-site meetings on Wednesday mornings, and also in the online lectures offered Wednesdays at 4 PM. To make up for the double schedule, we will not be meeting every week, but on select dates throughout the semester.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14922

Racism and Sexuality

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 103

In this seminar we examine the central role that sexuality and its gendered regulation hold in the ideologies and practices of racist domination. We will address sexuality as an element of racist Othering and phantasies of national decline, but also focus on the control and regulation of sexuality as an element of racist practices of governing. This focus will be examined through historical examples that include histories of European colonialism, through discourses of eugenics as an ideology and political programme that seeks to 'breed' qualitative traits of human populations, and through focusing on contemporary right-wing discourses on immigration in Germany and beyond.
Leistungsnachweise: Students need to engage in **intensive reading** and contribute actively to class discussions. **Regular attendance** is mandatory. If you miss more than three sessions without valid excuse such as a doctor's certificate, you will not pass the course. For **3 or more ECTS**, you will also keep a **learning journal** and share your new steps each session with the class. The learning journal is a personal record where you document your study progress. In it, you write notes on the reading material and what you consider to be important for your learning progress from both the material and class sessions. You can also include thoughts questions on what you find challenging or particularly interesting. You should write between 200 and 400 words each week. For **6 or more ECTS**, you will take responsibility for the class discussion of a mandatory reading in one of the sessions, providing some initial **thoughts and questions** to stimulate discussion in the larger group, and moderating the discussion. For **9 ECTS**, you can additionally write a final paper of 2500-3000 words (usually around 10 pages), to be submitted by March 15, 2027.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien"

KUL-15006

Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2026 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-2 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktisches Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. In entspannter Atmosphäre erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind, wie theoretische Annahmen expliziert und in ein Forschungsprojekt übersetzt werden, welche Variante von MA-Arbeit für Ihr Anliegen am besten passt usw. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.
Teilnahmevoraussetzungen:Bitte melden Sie sich bis zum 14.10.2026 per Email an kutter@europa-uni.de an und geben Sie Folgendes an: Ihren Namen, Studiengang und das geplante Abschluss-Semester. Wenn Sie ECTS erwerben wollen, registrieren Sie sich bitte auf Viacampus für den Kurs.
Beginn ist in der zweiten Vorlesungswoche am 21.10.26.
Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Teilnehmen können Studierende des MA European Studies sowie sozial- und politikwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die in den kommenden 1-2 Semestern ihr Studium abschließen. Bei hohem Andrang haben Studierende Vorrang, die im MA European Studies studieren und vor dem Abschluss stehen.
Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14965

Sorgende Städte

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Der im Fokus des Seminars stehende stadtwissenschaftliche und stadtpolitische Ansatz der ‚sorgenden Städte' ist aus feministischen Debatten zu Sorgearbeit, sozialer Reproduktion und räumlicher Ungleichheit hervorgegangen und gewinnt in der Erforschung, Politik und Planung von Städten zunehmend an Bedeutung. Feministische Forschungen zeigen seit langem, dass für das soziale Miteinander essenzielle Care-Arbeiten im weiteren Sinne eines Füreinander-Sorge-Tragens und einer alltäglichen Organisation des Zusammenlebens überwiegend von Frauen geleistet werden. Die Stadtentwicklungspolitik wiederum blendet diese reproduktive Dimension der Stadt weitgehend aus. Die Ausgestaltung urbaner Räume spiegelt so die Ungleichheit gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse. Das Konzept der sorgenden Stadt fordert daher einen Perspektivwechsel, der reproduktive Fragen des gesellschaftlichen Lebens zum Ausgangspunkt der Stadtentwicklung macht. In seinem Zentrum stehen u.a. soziale Infrastrukturen, bezahlbares Wohnen, wohnortnahe Versorgung, öffentliche Gesundheit, barrierefreie Mobilität, nachbarschaftliche Solidarität, Stadtnatur. Zudem geht es darum, Sorgearbeit gesellschaftlich anzuerkennen und zu demokratisieren. Das Seminar verfolgt das Ziel, die politischen und sozialen Verflechtungen zwischen Sorgearbeit und Stadtentwicklung sowohl theoretisch zu erfassen als auch in der urbanen Praxis zu untersuchen. Im Fokus steht die Frage, wie Städte zu Orten werden können, die Vulnerabilität und wechselseitige Fürsorge nicht als Defizite, sondern als grundlegende Bedingungen menschlichen Zusammenlebens anerkennen.
Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14966

Methoden-Lab Qualitative Sozial- oder Stadtforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 104

Das als Blockseminar organisierte Methoden-Lab dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der qualitativen Sozialforschung und der Urban Studies sowie der Lektüre dafür relevanter methodischer Literatur der qualitativen Sozialforschung. Zum ersten sollen die von den Teilnehmenden gewählten Forschungsthemen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Sozialwissenschaften eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorie- und Methodenansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposés sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.
Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters
Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Die Termine sind: 20.10., 16°°-18°° sowie 13.11., 11.12. und 15.01., jeweils 10°°-18°°.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens, schriftliche Arbeit (z. B. Exposé für die Masterarbeit)
Termine (präsenz): Di 20.10.26, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 104) | Fr 13.11.26, 10 - 18 Uhr | Fr 11.12.26, 10 - 18 Uhr | Fr 15.01.27, 10 - 18 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Leutloff-Grandits, C.
B/Orders in Motion

KUL-9019

Ein immer noch geteilter Himmel? Verflechtungen und Asymmetrien entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

Über 35 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung stellt sich die Frage, was ehemals getrennte Gemeinden und ihre Bewohner*innen verbindet und unterscheidet. Welche Gemeinsamkeiten haben sich entwickelt, und welche Trennlinien sind heute (noch) relevant? Welche Erfahrungen, Deutungen und Alltagspraktiken haben Menschen vor Ort und wie gestalten sich Formen des Zusammenlebens und der Kooperation entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze? Im Seminar folgen wir einem Ansatz der Ko-Transformation und richten den Blick auf die ehemalige innerdeutsche Grenzregion. Als besonderer Untersuchungsraum ermöglicht diese Region Einblicke in zum Teil asymmetrischen Transformations- und Verflechtungsprozesse seit 1990. Ausgehend von einem historischen Blick auf das DDR-Sperrgebiet und das westdeutsche Zonenrandgebiet beschäftigen wir uns mit sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen nach der Wiedervereinigung. Zudem betrachten wir Mobilitäts- und Migrationsprozesse, darunter Binnenmigrationen, Stadt-Land-Wanderungen und Rückkehrbewegungen, und setzen diese mit den Veränderungen in Beziehung.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: mindestens 75% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminar | 6 ECTS: mindestens 75% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminar; Ausarbeitung eines seminarbezogenen Themas (10-15 Seiten, eventuell auch als Gruppenarbeit)| 9 ECTS: mindestens 75% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminar; Ausarbeitung eines seminarbezogenen Themas (20-25 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Maaroufi, M.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14940

Externalization of European Borders

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

The course will introduce the externalisation of European borders notably to North and West Africa and West Asia which has been pursued since decades and is becoming ever more critical within a European border regime aimed at deterrence, containment, and control. The concept of externalisation is examined critically as it relates to forced migration and other social phenomena and relations which characterize Europe's role within its surrounding and in the world. We will discuss how migration policies, security and development cooperation, and international agreements reshape notions of sovereignty and territoriality and extend Europe's influence as well as dependence, notably on prior colonies. Examples and actors of externalisation both within Europe and beyond Europe are examined based on empirical cases and ethnographic studies. The diverse legal, social, political-economic, ethical and cultural contexts and effects of externalisation will be discussed considering its impact both on forced migrants and host societies in transit areas.
Teilnahmevoraussetzungen: Participants in the course should be willing to read one to two academic article per week and engage with the literature in a critical and reflexive way.
Leistungsnachweise: For 3 ECTS, students are expected to read all mandatory readings and also selected recommended readings and to prepare one short input on one reading of max. 200 words for a forum debate on moodle. For 6 ECTS, students prepare three short inputs and for 9 ECTS three short inputs on moodle are required on top of an essay of 15-25 pages.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Münnich, S.
Professur für Soziologie der Wirtschaft/Wirtschaftssoziologie

KUL-14907

Social Studies: Research and Methods - How to Study and Compare Societies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The explicit or implicit comparison of different societies, regions, groups, and cultural practices is a fundamental element of the cultural and social sciences. In this seminar, we will examine various texts that present and discuss the epistemological, methodological, and social-theoretical principles, possibilities, and limitations of social comparison. This seminar combines the reading of key methodological texts on social comparison with an exploration of selected examples of historical-comparative research from the fields of historical macrosociology, political sociology, and economic and cultural sociology. In the absence of the possibility of experiments in macrosociology, the comparison of societies, subgroups, or institutions is sociology's most important method for uncovering causal relationships. Based on the texts discussed, the seminar will first address common epistemological and methodological challenges in quantitative and qualitative comparative methods, as well as in historical-comparative case studies—such as the problem of causality, the problem of representativeness, and the problem of an adequate benchmark for comparison. In addition to the weekly sessions, the seminar also includes a block seminar in the second half of the semester, during which students will learn about the Qualitative Comparative Analysis (QCA) method for the historical-sociological comparison of societies and apply it practically to sample data. The seminar combines the theoretical foundations and practical application of comparative methods with fundamental questions regarding the possibility of scientifically explaining social phenomena and the proper structuring of research designs. Through sessions featuring examples of comparative research, students gain insight into comparative perspectives within political sociology, welfare state studies, and political economy.
Literatur: Ragin, Charles C. (2012): Case-Oriented Comparative Methods. In: Jens Borchert und Stephan Lessenich (Hg.): Der Vergleich in den Sozialwissenschaften. Staat - Kapitalismus - Demokratie. Frankfurt am Main: Campus-Verl. (Campus Reader), S. 170–188.
Teilnahmevoraussetzungen: "Pen and Paper" – course, no electronic devices allowed during class, students have to be willing to get and work with paper copies of the text.
Hinweise zur Veranstaltung: The block seminar will be held on Friday, 8th of January, from 9 a.m. until 5 p.m. The block seminar equals four single class meetings in attendance.
Leistungsnachweise: 6 ECTS: Written assignments from week to week.
Termine (präsenz): Di 13.10.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 20.10.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 27.10.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 03.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 10.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 17.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 24.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 01.12.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 08.12.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 15.12.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 05.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 08.01.27, 9:15 - 16:45 Uhr (LH 101/102) | Di 12.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 19.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 26.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 02.02.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Münnich, S.
Professur für Soziologie der Wirtschaft/Wirtschaftssoziologie

KUL-14929

Crisis and Critique in Capitalist Societies

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // Zentralbereich Politik // WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa // WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In this seminar, we will explore different perspectives on the question of how the sociological analysis of capitalism and the critique of capitalist society are interconnected. Building on the idea, first raised by Karl Marx and Max Weber, that it is impossible to completely separate analysis from evaluation, we will then address the question—raised among others by philosophers Michel Foucault, Axel Honneth or Robin Celikates - of the inevitable entanglement of social criticism in the dynamics of modern societies. A special focus of the seminar will be the origins, dynamics and effects of recurring crises in capitalist societies and how they relate to criticism and social protest and political regulation, as they have been raised, among others, by Jürgen Habermas, Wolfgang Streeck or Jason Moore in recent, on-going ecological, financial and political crises of European societies. We will then examine various areas of the sociology of criticism, in which criticism of capitalism is analyzed historically as an important factor that continously shapes the configuration of contemporary capitalist economies and societies. Important contributions by Albert Hirshman, Eve Chiapello, Luc Boltanski Nancy Fraser, Thomas Piketty, Rahel Jaeggi and Achille Mbembe will round off the seminar here.
Literatur: Streeck, Wolfgang (2016): How will capitalism end? Essays on a failing system. First published. London, New York: Verso.
Teilnahmevoraussetzungen: "Pen and Paper" – course, no electronic devices allowed during class, students have to be willing to get and work with paper copies of the text.
Leistungsnachweise: Written assigments from week to week, term paper or written exam at the end of the semester.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Nesselrodt, M.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-14911

Escape from the Holocaust: A global history of Jewish flight from Central and Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

After the Nazis came to power in Germany in 1933 everything began to change for German Jews. From economic boycotts and job bans to physical and psychological terror, the Nazis made clear from the very beginning that they saw no place for Jews in the new Germany. While the process of racial discrimination took several years to evolve in Germany, it only took hours in the countries that the German Wehrmacht occupied in Central and Eastern Europe. Violence, segregation, and finally extermination was part of the Nazi policy all over German occupied territory. Countries such as Poland and the Soviet Union were home to the largest Jewish communities in Europe. Therefore, the German arrival meant an immediate threat to the lives of millions of Jews in Central and Eastern Europe. While this danger was known to the international public very early during the war, legal emigration from Europe was almost impossible for Jews willing to escape the Nazis threat – with few notable exceptions. This seminar seeks to answer two questions: How did Jews in Central and Eastern Europe respond to the Nazi policy? And why did the world choose not to help by opening its borders to fleeing Jews looking for a safe haven? To answer these questions, we will read primary sources by Jewish refugees and learn from leading international experts in the field how the world responded to the mass murder of Jews, later called the Holocaust or Shoah.
Leistungsnachweise: Presentation, oral exam, or term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Neyer, J.
Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-14942

Kolloquium: Europäische und Internationale Politik

3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2026 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: LH 001

Wir werden Qualifikationsarbeiten und andere wissenschaftliche Eigenproduktionen diskutieren und sowohl methodologisch als auch inhaltlich reflektieren. Vortragende schicken bitte bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung ihr Exposé (5-10 Seiten für BA-/MA-Arbeiten, max. 25 Seiten für Promotionen) an office-neyer@europa-uni.de. Vorträge max. 5-10 min für BA-/MA-Arbeiten und 15-20 min. für Promotionen. Vorträge sind knapp, fassen die wesentlichen Inhalte des Exposés zusammen (Fragestellung, Stand der Literatur, eigenes Argument, Daten, etc.) und verweisen ansonsten auf die schriftliche Fassung.
Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium ist für Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Promotionsprojekte und wissenschaftliche Texte und findet in Präsenz an der Viadrina statt.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen.
Termine (präsenz): Fr 13.11.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 27.11.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 18.12.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 15.01.27, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 29.01.27, 10 - 16 Uhr (LH 001)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Priebus, S.

KUL-14960

European Governance in the Polycrisis

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik // WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The European Union has faced a series of exogenous and endogenous crises over the past fifteen years, including the financial and sovereign debt crisis, the refugee crisis, Brexit, the rule of law crisis, COVID-19, and Russia's full-scale invasion of Ukraine. Former Commission President Jean-Claude Juncker described these overlapping and mutually reinforcing crises as a "polycrisis." This master's course explores how the EU has responded to these crises and how European governance has changed as a result of these responses. Drawing on theories of European integration, it examines the EU's crisis responses, the emergence of new governance instruments, and possible inter-institutional shifts in power. While we will examine the different crises separately, we will compare them in terms of their characteristics, the responses adopted, and the ways in which these responses have strengthened or weakened particular actors and institutions. We will also discuss whether the EU has become more resilient in the face of crises. The seminar aims to strengthen students' ability to critically assess contemporary political developments in Europe and to develop their own assessments of European governance in times of polycrisis. It is designed for students with a solid background in European Union studies.
Literatur: Rhinard, Mark/ Nugent, Neill/ Paterson, William (Eds.): Crises and challenges for the European Union. London: Bloomsbury Academic, 2023.
Teilnahmevoraussetzungen: Sufficient knowledge of the functioning of the European Union.
Leistungsnachweise: For all participants regular attendance, active participation, and preparation, i.e. reading mandatory texts is required. For 3 ECTS: presentation. For 6 ECTS: presentation AND oral exam at the end of the term. For 9 ECTS: presentation AND term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Radchenko, O.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14998

Der Sowjetische Sicherheitsdienst: Gestern und Heute

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 205

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte des sowjetischen Sicherheitsdienstes, der mehrmals umbenannt und umstrukturiert wurde. Seine Hauptaufgaben waren: Bekämpfung von Staatsverbrechen, darunter Vaterlandsverrat, Spionage, Konterrevolution, Terrorismus, Sabotage und Vandalismus; Schutz von Staatsgeheimnissen; Unterbindung von Staatsverbrechen; Erfüllung spezieller Aufgaben der Regierung der UdSSR zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und der öffentlichen Ordnung. Der Sicherheitsdienst im Rahmen des Innenministeriums (rus. NKWD 1934–1941) spielte eine dominierende Rolle beim Terror der 1930er Jahre, in dessen Verlauf er unzählige Verhaftungen, Verhöre und Hinrichtungen durchführte. Die Geheimpolizei wurde zur wichtigsten Stütze der persönlichen Diktatur Stalins: Sie wurde nicht nur gegen die Bevölkerung und die Intelligenz eingesetzt, sondern auch gegen die Partei, das Militär und die Regierung. Nach der kurzzeitigen (1941) und erneuten (1943) Herauslösung der politischen Geheimpolizei als NKGB wurde dieses 1946 mit der 1943 gegründeten Spionageabwehrorganisation SMERSch (für: „Tod den Spionen“) zum Ministerium für Staatssicherheit (MGB) zusammengefasst, aus dem 1954 das KGB (Komitee für Staatssicherheit) hervorging. Das KGB spielte eine wichtige Rolle im Kalten Krieg. Große Teile der KGB-Strukturen gingen nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 in die heutigen russischen Dienste FSB (Föderaler Sicherheitsdienst) und dem SWR (Auslandsnachrichtendienst) auf. Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen werden vorausgesetzt.
Literatur: Alfred Eisfeld, Andrij Kohut, Iryna Ljabach (Hg.). Der "Große Terror" in der Ukraine: die "Deutsche Operation" 1937-1938. Berlin - Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2021. Otto Günsche, Heinz Linge, Henrik Eberle, Matthias Uhl (Hg.). Das Buch Hitler. Geheimdossier des NKWD für Josef W. Stalin, zusammengestellt aufgrund der Verhörprotokolle des Persönlichen Adjutanten Hitlers, Otto Günsche, und des Kammerdieners Heinz Linge, Moskau 1948/49. Bergisch Gladbach, Lübbe, 2005. Ksenya Kiebuzinski, Alexander Motyl [Hg.]. The great West Ukrainian prison massacre of 1941. Amsterdam: Amsterdam University Press, 2017. Viola Lynne, Marc Junge. Laboratories of terror: the final act of Stalin's great purge in Soviet Ukraine. New York: Oxford University Press, 2023.
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Schindel, E.
Graduate Center Kulturwissenschaftliche Fakultät

KUL-14961

Social Studies: Theories of Society, Culture and Critique

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162

This introductory course provides students with an overview of foundational approaches in sociological theories and cultural studies, engaging with diverse theoretical traditions and perspectives on culture and critique. The seminar is organized into three thematic units. The first unit explores the relationship between the Enlightenment, modernity, and critique. The second focuses on key concepts of society, the role of the individual, and processes of subject formation, paying particular attention to diverging conceptions of the relationship between agency and social structure. The final unit introduces a range of influential theoretical turns that have reshaped the social sciences in recent decades. Drawing on perspectives associated with the cultural, spatial, gender, post- and decolonial, as well as posthuman turns, we will discuss how these approaches have both challenged and expanded the conceptual and methodological foundations of the social sciences. Readings will include selected texts by, among others, Immanuel Kant, Émile Durkheim, Max Weber, Sigmund Freud, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer, Hannah Arendt, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Donna Haraway, and Bruno Latour. Participants will become acquainted with major theoretical positions of the twentieth and the twenty-first centuries that have fundamentally shaped contemporary sociological debates and continue to provide essential frameworks for analyzing modern and late-modern societies and cultures. The seminar is designed to provide students in the Master's program Social Studies: Crisis, Culture, Critique with a shared foundation of theoretical knowledge and conceptual tools. Students enrolled in other Master programs who are interested in the seminar are welcome to apply sending a short statement of motivation via email to schindel@europa-uni.de.
Literatur: Secondary literature: Delitz, Heike, Müller, Julian & Seyfert, Robert. 2025. Handbuch Theorien der Soziologie, Wiesbaden: Springer; Ritzer, Georg & Smart, Barry (Eds.). 2003 (2001). Handbook of Social Theory. London: Sage.
Hinweise zur Veranstaltung: The course assumes the willingness to read the texts in paper and to take notes by hand. No electronic devices will be allowed in class.
Leistungsnachweise: Regular written assignments, active participation in class, mini-exam.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Sienknecht, M.
Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-14949

Democracies, International Conflict, and Peace

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 03

The relationship between democracy, international conflict, and peace constitutes one of the most influential and contested debates in political science and International Relations (IR). This seminar examines the relationship between democracy and international conflict with a special focus on the Democratic Peace Theory (DPT). Since the late twentieth century, the claim that democracies rarely, if ever, wage war against one another has become one of IR's most influential propositions. The course critically explores the empirical foundations, theoretical explanations, normative assumptions, and political implications of democratic peace arguments. Students will engage with classical and contemporary scholarship on war, peace, democratization, liberal peacebuilding and authoritarian resilience. The seminar will pay particular attention to methodological debates and critiques from realism, constructivism, postcolonial theory, feminist IR, and security studies, as well as contemporary challenges such as democratic backsliding, populism, and great power rivalry. The seminar combines theoretical analysis with empirical case studies and aims to strengthen students' abilities in theory-guided analysis, critical reading, and research design.
Hinweise zur Veranstaltung: **Course Dates:** 13.10. 11–13 c.t. (AM 03) | 3.11. 11–13 c.t. (AM 03) | 10.11. 11–13 c.t. (AM 03) | 17.11. 11–13 c.t. (AM 03) | 24.11. 11–13 c.t. and 14–16 c.t. (AM 03) | 1.12. 11–13 c.t. and 14–16 c.t. (AM 03) | 8.12. 11–13 c.t. (AM 03) | 15.12. 11–13 c.t. (AM 03) | 5.01. 11–13 c.t. (AM 104) | 12.01. 11–13 c.t. (AM 104) | 19.01. 11–13 c.t. (AM 104) | 26.01. 11–13 c.t. (AM 104) | 2.02. 11–13 c.t. (AM 104)
Leistungsnachweise: Students are expected to prepare (1) each session by reading the weekly literature; (2) a seminar presentation and discussion leadership (30%); and (3) an individual research paper (Option A) or oral exam (Option B) (70%). Students are expected to engage critically with the seminar readings and to contribute actively to discussions. The final paper (Option A) should demonstrate the ability to apply theoretical perspectives, evaluate empirical evidence, and formulate a coherent academic argument. In the oral exam (Option B), students are expected to demonstrate their knowledge of central theories and concepts of the seminar.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Sinko, K. / Beichelt, T.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-15024

EU-Gipfel zur Sicherheits- und Erweiterungspolitik

6 ECTS

Praxisseminar (Blended Learning): Zentralbereich Politik // WPM 1: Regieren in Europa // Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 23.10.2026 Fr, 10:15 - 14:45 Uhr Ort: AM 104

Das Planspiel simuliert einen „EU-Gipfel zur Sicherheits- und Erweiterungspolitik“. Im Europäischen Rat treffen Staats- und Regierungschefs und -chefinnen wegweisende, strategische Entscheidungen für die Weiterentwicklung der Europäischen Zusammenarbeit. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs- und chefinnen und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen tagesaktuelle Herausforderungen wie die Stärkung der europäischen Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen und die Erweiterung der Europäischen Union. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs und -chefinnen, die Herausforderungen einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Mit folgenden Fragen werden sich die Studierenden im Rahmend es Planspiels auseinandersetzen: Wie kann die EU die Verteidigungsfähigkeiten ihrer Mitgliedstaaten stärken? Sollten die EU-Länder mehr in die Verteidigung investieren, und wenn ja, wie sollte dies finanziert werden? Sollten die EU-Mitgliedstaaten in Verteidigungsfragen enger zusammenarbeiten? Wenn ja, welche Aspekte sollten dabei im Vordergrund stehen? Ist die EU für eine weitere Erweiterung bereit? Welche Länder sollten beitreten, wenn eine weitere Erweiterung stattfinden soll? Sollte die EU ihre Erweiterungspolitik im Hinblick auf den Angriffskrieg in der Ukraine und die neue geopolitische Situation anpassen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Am ersten Tag des Seminars erhalten die Teilnehmenden einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform Senaryon. Dort erfüllen sie über einen Zeitraum von zwei Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach zwei Wochen wird der eigentliche EU-Gipfel simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet. 1.Verbindliche Veranstaltungstermine • Freitag, 13. November 2026, 10:15-14:45 Uhr: Präsenz-Einführung: inhaltliche Einführung und Einarbeitung in die Rollen des Planspiels. • Freitag, 13. November bis 04. Dezember 2026: Online-Phase des Planspiels: Vorverhandlungen zum Gipfel (asynchrone und synchrone Verhandlungsphasen) Mit synchronen Online-Phasen am: Mittwoch, 18. November 2026, 15:00-16:00 Uhr Mittwoch, 25. November 2026, 15:00-16:00 Uhr • Freitag, 4. Dezember 2026, 10:15-16:30 Uhr: Präsenz-Planspiel „EU-Gipfel zur Sicherheits- und Erweiterungspolitik”. Anschließend Auswertung und Realitätstransfer, Diskussion und Ausblick.
Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter http://senaryon.com/ zu finden.
Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an sinko@planpolitik.de. Es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster regulärer Termin ist Freitag, der 13. November 2026, 10:15 Uhr. Achtung: Bei Bedarf kann es kurzfristig zu einer Terminverschiebung kommen und die erste Sitzung am 23.10. stattfinden.
Leistungsnachweise: PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels ZBPo & WPM1: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.
Termine (präsenz): Fr 23.10.26, 10:15 - 14:45 Uhr (AM 104) | Fr 13.11.26, 10:15 - 14:45 Uhr (AM 104) | Fr 27.11.26, 10:15 - 14:45 Uhr (AM 104)
Termine (online): Mi 18.11.26, 15 - 16 Uhr | Mi 25.11.26, 15 - 16 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Slavko, A.

KIU-00019

Human Rights in Times of Crisis

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302

This course examines the complex legal, political, and operational challenges of protecting human rights during state emergencies, armed conflicts, public health crises, and environmental disasters. Designed for Master's students, the course explores how international human rights law (IHRL) adapts to conditions of severe societal stress, where states are forced to balance national security and public order against their international human rights obligations. Particular emphasis will be placed on the development of human rights institutions, legislation and practices in connection with Russia's war of aggression against Ukraine, as well as on human rights issues and specific case studies in Ukraine. Students will critically analyze the mechanism of derogation from human rights treaties (Article 15 ECHR, Article 4 ICCPR), the boundary between non-derogable rights and permissible limitations, and the interplay between IHRL, International Humanitarian Law (IHL), and emergency domestic legislation. Special focus is given to modern crisis scenarios, including hybrid warfare, informational threats, digital surveillance under emergency powers, forced displacement, and the protection of vulnerable populations during ongoing crises.
Literatur: Guide on Article 15 of the European Convention on Human Rights. Derogation in time of emergency. European Court of Human Rights, 2025. Report Respect for Democracy, Human Rights and the Rule of Law During States of Emergency : Reflections / European Commission for Democracy through Law. CDL-AD(2020)014. 2020. Christina Binder and others. Human Rights in Times of Emergency Assessment of State practice in respect to times of emergency. Oslo Law Review. 2025. Volume 12. Janelle M. Diller. Handbook on Human Rights in Situations of Conflict. Minnesota Advocates for Human Right. 1997.
Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in participating and obtaining ECTS please register via email to kiu@europa-uni.de until October 12th.
Leistungsnachweise:Active Seminar Participation incl. one presentation: 3 ECTS credits | Case study Discussions & Presentations: 6 ECTS credits | Final Reflection Paper / Essay (9,000 words): 9 ECTS credits
OR (depending on Academic and Examination Regulations) oral examination of approx. 20 minutes
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Slavko, A.

KIU-00020

The Right to Truth

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9 - 11 Uhr Ort: AM 202

This course offers an in-depth, interdisciplinary exploration of the emergence, normative evolution, and practical enforcement of the Right to Truth (droit à la vérité) in modern international law and global politics. Originally developed to address enforced disappearances and gross human rights violations in Latin America, the Right to Truth has transformed into an autonomous human right and a cornerstone of democratic accountability, transitional justice, and informational security. Ukraine is used as a case study throughout this course. Students will examine both the individual dimension (the right of victims and their families to know the fate of missing persons and the circumstances of atrocities) and the collective dimension (the right of society to an accurate historical record, protection against state-sponsored disinformation, and access to archives) of the right to truth. The course critically addresses modern challenges, including memory politics, the criminalization of historical denialism, the role of digital evidence/open-source intelligence (OSINT), and the protection of cognitive security during ongoing conflicts and post-conflict transitions.
Literatur: Report of the Special Rapporteur on the promotion of truth, justice, reparation and guarantees of non-recurrence, Pablo de Greiff / United Nations General Assembly. 2012. A/HRC/21/46, (PDF online). Guidance Note of the Secretary-General: Transitional Justice: A Strategic Tool for People-Centred Peace and Development / United Nations. 2020, (PDF online). Transitional Justice and Economic, Social and Cultural Rights. United Nations. 2014, (PDF online). Updated Set of principles for the protection and promotion of human rights through action to combat impunity / United Nations Commission on Human Rights. 2005, (Online). E/CN.4/2005/102/Add.1. Rule-Of-Law Tools for Post-Conflict States. Truth commissions / United Nations. 2006, (PDF online). Guiding Principles / Model Law on the Missing / International Committee of the Red Cross. Geneva : ICRC, 2009, (PDF online). Melanie Klinkner and Howard Davis. The Right to the Truth in International Law Victims' Rights in Human Rights and International Criminal Law. Routledge. 2020. The Right to Truth in the Americas / Inter-American Commission on Human Rights. 2014. Priscilla B. Hayner. Unspeakable Truths Transitional Justice and the Challenge of Truth Commissions. Routledge. 2011.
Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in participating and obtaining ECTS please register via email to kiu@europa-uni.de until October 12th.
Leistungsnachweise:

Active Seminar Participation: 3 ECTS credits | Case study Discussions & Presentations: 6 ECTS credits | Final Reflection Paper / Essay (9,000 words): 9 ECTS credits
OR (depending on Academic and Examination Regulations) oral examination of approx. 20 minutes
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Slavko, A.

KIU-00021

Transitional Justice in Ukraine: Law and Politics during and after war

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 311

This course provides a comprehensive, interdisciplinary introduction to the theory, legal frameworks, and practical mechanisms of Transitional Justice (TJ), that will discussed on the example and in-depth case studies on Ukraine. Designed for Master's students, the course explores how societies emerging from armed conflicts, mass human rights atrocities, or authoritarian regimes confront legacies of past abuses. Students will critically examine the four pillars of Transitional Justice: criminal prosecutions, truth-seeking mechanisms, reparations, and guarantees of non-recurrence (institutional reform and vetting). The course places special emphasis on contemporary challenges, including the interplay between international and domestic law, the right to truth, informational security, memory politics, and the application of TJ frameworks to ongoing conflicts and post-conflict reconstruction. MODULE 1: Conceptual Foundations and the Legal Duty to Remember: Topic 1: Introduction to Transitional Justice: Origins, Evolution, and Dilemmas | Topic 2: The International Legal Framework of Transitional Justice | Topic 3: Derogations, Limitations, and Human Rights Compliance in Times of Crisis. MODULE 2: The Four Pillars of Transitional Justice: Topic 4: Pillar I: Criminal Justice and Accountability for Atrocities | Topic 5: Pillar II: Truth-Seeking, Truth Commissions, and the Right to Truth | Topic 6: Pillar III: Reparations and Victims' Rights | Topic 7: Pillar IV: Guarantees of Non-Recurrence, Lustration, and Vetting. MODULE 3: Modern Frontiers and Contemporary Case Studies: Topic 8: Memory Politics, Cognitive Security, and the "Uncomfortable Past" | Topic 9: Transitional Justice in Ukraine and the Future of the Discipline
Literatur: The Rule of Law and Transitional Justice in Conflict and Post-Conflict Societies : Report of the Secretary-General / United Nations Security Council. 2004. S/2004/616. (PDF online). Rule-of-Law Tools for Post-Conflict States: Vetting / Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights. New York and Geneva : United Nations, 2006, (PDF online). Report of the Special Rapporteur on the promotion of truth, justice, reparation and guarantees of non-recurrence, Pablo de Greiff / United Nations General Assembly. 2012. A/HRC/21/46, (PDF online). Guidance Note of the Secretary-General: Transitional Justice: A Strategic Tool for People-Centred Peace and Development / United Nations. 2020, (PDF online). Transitional Justice and Economic, Social and Cultural Rights. United Nations. 2014, (PDF online). Duthie R. Transitional Justice and Prevention: A Framework for Action / International Center for Transitional Justice (ICTJ). New York, 2021. 40 p. URL: Duthie R. Transitional Justice and Prevention: A Framework for Action / International Center for Transitional Justice (ICTJ). New York, 2020. Transitional Justice Handbook / Asia Justice and Rights (AJAR) and the Transitional Justice Asia Network (TJAN). 2023, (PDF online).
Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in participating and obtaining ECTS please register via email to kiu@europa-uni.de until October 12th.
Leistungsnachweise:

Active Seminar Participation: 3 ECTS credits | Case study Discussions & Presentations: 6 ECTS credits | Final Reflection Paper / Essay (9,000 words): 9 ECTS credits
OR (depending on Academic and Examination Regulations) oral examination of approx. 20 minutes
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Speck, S.
Professur für Vergleichende Kultursoziologie

KUL-14932

Feminismus: Geschichte - Biographien - Bewegungen. Ein Oral-History Seminar

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wollen wir uns feministischen Bewegungen aus einer sozialwissenschaftlichen und zugleich zeithistorischen Forschungsperspektive nähern. Gemeinsam erarbeitet wird zunächst ein Verständnis dessen, was oftmals als feministische ‚Wellen' bezeichnet wird und wie dies bewegungsgeschichtlich zu verstehen ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf dem deutsch-deutschen Kontext und auch dem Unterschied der beiden deutschen Staaten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die bis in die Gegenwart Auswirkungen zeitigen. Die als Forschungsseminar konzipierte Veranstaltung soll ist zugleich eine Einführung in die sozial- und kulturwissenschaftliche Methode der Oral History, die sich zur Erforschung der Vergangenheit auf mündliche Erinnerungen und Zeitzeugengespräche stützt und auf subjektive Erfahrungen, die in traditionellen, schriftlichen Dokumenten oft keinen Niederschlag finden fokussiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars selbst Zeitzeug:innengespräche führen und auswerten. Teil des Seminars wird es auch sein, die feministische Geschichte Frankfurts (an der Oder) zu beleuchten.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Neben der aktiven Teilnahme wird die Lektüre aller Pflichttexte und nach Möglichkeit und Interesse weiterführender Literatur erwartet. Alle Studierenden sollen zudem Interviews lesen und transkribieren. 6 ECTS: Mündliche Prüfung zu zweit nach Abschluss der Vorlesungszeit oder eine schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten. 9 ECTS: Hausarbeit, Abgabe am Ende der Vorlesungszeit im Umfang von 25 Seiten
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Starkova, H.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15020

Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values

6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2026 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 203

In times of information overload and populist narratives, traditional institutional communication is failing to reach younger audiences. Meanwhile, European values like democracy and solidarity are being actively debated, dismantled, and redefined through internet culture. In this seminar, we will dive into the internet's critical blind spots. We will explore digital shibboleths, the "irony gap" (where online humour masks political intent), and "algorithmic westsplaining" (how global tech platforms misread local cultural nuances in European borderlands). Focusing on digital narratives and visual vernaculars surrounding migration debates and the integration of Ukrainian refugees, we will use the unique border context of Frankfurt (Oder)/Słubice to decode the hidden mechanics of digital crisis communication. You won't just analyse the digital world – you will influence it with your own media project. After conducting a strategic audit of Viadrina's communication platforms, you will design, build, and launch a public-facing media project, such as a studio podcast or a digital platform takeover.
Leistungsnachweise: For Practical Skills modules: Development, presentation and implementation of a media project, e.g. studio podcast or Instagram carousel post. For other modules: additional written elaboration or transcript including academic references.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Stetka, V.

ENS-2661

Introduction to Digital Political Communication: Key Trends and Debates

BA CuSo/BA KuG: 3/6 ECTS // MADS/MoDE: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 102

This seminar introduces students to some of the key concepts, trends, and issues related to digital media and the transformation of political communication in contemporary societies. Through individual presentations, as well as by collective reflections on reading materials and case studies, students will critically engage with diverse theoretical and empirical perspectives on topics such as polarization, populism/illiberalism, mis- and disinformation, "post-truth", hate speech, echo chambers and filter bubbles, the political impact of AI, and other themes that feature prominently in current public and scholarly discourse on digital media. In doing so, the course equips students with the conceptual tools needed to critically assess ongoing developments in digital communication and politics, enabling them to better understand and analyze how power, information and technology interact in shaping contemporary democracies.
Literatur: Arguedas, A. R., Robertson, C. T., Fletcher, R., & Nielsen, R. K. (2022).Echo Chambers, Filter Bubbles, and Polarisation: a Literature Review. Oxford: Reuters Institute for the Study of Journalism. Gerbaudo, P. (2024). Digital populism. In Research handbook on populism (pp. 506-515). Edward Elgar Publishing. Jungherr, A., & Schroeder, R. (2023). Artificial intelligence and the public arena. Communication Theory, 33(2-3), 164-173. Klinger, U., Kreiss, D., & Mutsvairo, B. (2023). Platforms, power, and politics: An introduction to political communication in the digital age. Polity. Knüpfer, C., Jackson, S. J., & Kreiss, D. (2024). Political communication research is unprepared for the far right. Political Communication, 41(6), 1009-1016. Lecheler, S., & Egelhofer, J. L. (2022). Disinformation, misinformation, and fake news: Understanding the supply side. In J. Strömbäck et al. (eds.)Knowledge resistance in high-choice information environments.Routledge,69-87.
Hinweise zur Veranstaltung: Mandatory attendance of 75%.
Leistungsnachweise: For 3 ECTS credits, students will do an oral presentation (20 minutes) on a topic of their choice (a case study). For 6 ECTS credits, in addition to the oral presentation, students will write a 3,000-word essay on a topic related to one of the themes explored during the seminar.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Ullrich, V.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14887

Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur // WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Tanzperformances im Rahmen feministischer Streiks, Kartoffelbreiwürfe auf berühmte Gemälde durch Klimaaktivist*innen, Auseinandersetzungen um die Berlinale im Kontext der Palästina-Proteste oder die Instrumentalisierung von KI-generierten Bildern und Videos durch rechte Bewegungen: Kunst ist längst wieder zu einem politischen Kampffeld in Europa geworden. Rechte wie linke Bewegungen nutzen ästhetische Mittel, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und politische Deutungsmacht zu erringen. Das Seminar geht der Frage nach, ob Kunst heute ein emanzipatorisches Mittel politischen Protests sein kann, oder ob sie regressiv zu werden droht. Wir nähern uns dieser Frage zunächst über die philosophische Debatte, ob Kunst einem politischen Zweck dienen sollte, oder ob gerade ihre Autonomie ihre politische Kraft ausmacht (Block 1). In einem zweiten Schritt, analysieren wir, unter welchen Bedingungen Kunst progressiv sein kann, und wann sie in kapitalistischen Verhältnissen in Ideologie abgleitet (Block 2). Schließlich richten wir unseren analytischen Fokus auf soziale Bewegungen in Europa, ihre Aneignung von Kunst sowie ihre eigenen ästhetischen Praktiken. Wir analysieren konkrete Beispiele aus progressiven Bewegungen im Bereich Klima und Migration (Block 3) sowie aus heutigen rechten Bewegungen mit Fokus auf deren Nutzung von KI und digitalen Plattformen (Block 4). Neben der Lektüre zentraler Texte arbeiten wir mit aktuellen Fallstudien, diskutieren Kunstwerke und Performances und erproben kreative Formate wie die gemeinsame Analyse von Bildern, Videos oder Ausstellungen.
Literatur: Die Literatur wird auf Moodle hochgeladen.
Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Ullrich, V.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14969

Grenzen der Demokratie: Migrationspolitik in der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203

Das Seminar nähert sich politischen Akteuren und Entscheidungsprozessen in der Europäischen Union am Beispiel der Migrationspolitik. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie migrationspolitische Entscheidungen auf europäischer Ebene zustande kommen, welche Akteure sie prägen und von welchen Konflikten sie bestimmt sind. Zugleich eröffnet die Auseinandersetzung mit der Migrationspolitik Perspektiven auf weiterführende Fragen nach Demokratie und wachsendem Autoritarismus in der Europäischen Union. Das Seminar lebt von abwechslungsreichen Formaten und Einblicken in die politische Praxis. Dazu werden wir regelmäßig „Stimmen aus der Praxis“ hören und mit ausgewählten Vertreter*innen von Schlüsselinstitutionen auf verschiedenen politischen Ebenen – darunter Bundesministerien und NGOs – diskutieren. So erhalten die Studierenden unmittelbare Einblicke in konkrete Herausforderungen, politische Aushandlungsprozesse und Entscheidungsabläufe.
Literatur: Die Literatur wird auf Moodle hochgeladen.
Leistungsnachweise:Klausur
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.
Professur für Europäische Zeitgeschichte / Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-15000

Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Die Außen- und Sicherheitspolitik der ostmitteleuropäischen Staaten haben durch verschiedene historische Zeiten stätig verändert. Mal waren die Staaten unabhängig, wie in der Zwischenkriegszeit (1919-1939), mal wieder angegriffen, besetzt und in Krieg (1939-1945), mal von politischen Ideologien und Verbundpolitik geleitet, wie in der kommunistischen, bzw. sowietischen Zeit (1945-1989/1991). Inwieweit stellen der Fall der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhangs in der Zeit von 1989-1991 eine Umbruchsituation für eine Neuformulierung der Außen- und Sicherheitspolitik der ostmitteleuropäischen Staaten dar, die seit 2004 und 2007 Mitglied der Europäischen Union, der NATO und weiterer Internationalen Organisationen sind, die in der Weltordnung nach 1945 entstanden sind? Inwieweit wird seit einigen Jahren eine neue Weltordnung gestaltet, in der die ostmitteleuropäischen Staaten, teilweise von populistischen Parteien regiert, ihren eigenen Platz finden bzw. neu verhandeln müssen?
Literatur: Šabič Zlatko, Drulák Petr (eds.) (2012), Regional and International Relations of Central Europe, New York: Palgrave Macmillan. Tulmets Elsa (eds.) (2012), Identities and Solidarity in Foreign Policy: East Central Europe and the Eastern Neighbourhood, Prague: Institute of International Relations. https://www.dokumenty-iir.cz/knihy/identities_and_solidarity_tulmets.pdf
Leistungsnachweise: Klausur, schriftliche oder mündliche Arbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-15005

Grundlagen der Kulturgeschichte – Theorien und Methoden transkultureller Studien

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

Das Einführungsseminar vermittelt die methodischen Fundamente einer transkulturell und transdisziplinär orientierten Geschichtswissenschaft. ‚Kultur' wird dabei nicht als homogene und abgrenzbare Einheit, sondern als immer schon durchmischte Konstellation gedacht, die sich in Diskursen und kulturellen Praktiken, in historischen Deutungen und symbolischen Repräsentationen von Wirklichkeit manifestiert. Anhand von theoretischen Grundlagentexten und exemplarischen Quellenanalysen führt der Kurs in die Geschichte einer Moderne ein, die sich in der Grenzziehung und Grenzüberschreitung zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen, zwischen kulturellen Formationen und Regionen innerhalb Europas, im Bewusstsein von Zeit und Geschichte sowie zwischen verschiedenen Wissens- und Wissenschaftskulturen konstituiert.
Literatur: Wolfgang Welsch: Was ist eigentlich Transkulturalität?, in: Lucyna Darowska / Thomas Lüttenberg / Claudia Machold (Hg.): Hochschule als transkultureller Raum? Kultur, Bildung und Differenz in der Universität, Bielefeld 2010, S. 39–66; Jürgen Erfurt: Transkulturalität – Prozesse und Perspektiven, Tübingen 2021.
Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Worschech, S. / Sayatz, L.

KIU-00017

KIU Ukraine Lecture Series: Transitional Justice in Ukraine: Interdisciplinary Perspectives on Accountability, Memory, Democratic Renewal and Reconstruction

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 102

Since its independence in 1991, Ukraine has been undergoing a process of transformation, involving both democratisation and democratic backsliding. The Revolution of Dignity in 2014 initiated a far-reaching reform process aimed at EU accession and the institutionalisation of democracy and the rule of law. At the same time, with the annexation of Crimea in violation of international law and the start of Russia's war of aggression against Ukraine in 2014, the occupation of Ukrainian territory by Russia, and even more so since the start of the full-scale invasion, urgent questions have arisen regarding the legal handling and resolution of this injustice. Violations of international law, human rights abuses, and acts of terror committed during the occupation – as well as collaboration with the occupying power, including within the education system – require legal reckoning at both the international and national level. Added to this is the necessary social and political engagement with war, violence and destruction, but also with resistance and reconstruction. How can justice be restored and peace and democracy secured following such a collective experience of violence, and what steps can already be taken in Ukraine today to punish the injustice and come to terms with the collective trauma? Transitional justice has therefore become a key concept for Ukraine's present and future, as there can be no peace without justice. The KIU lecture series refers to a broad range of judicial and non-judicial mechanisms – including criminal prosecution, truth-seeking, reparations, institutional reform, and memorialisation – through which the Ukrainian society confronts legacies of mass violence and serious human rights violations, with the aim of achieving accountability, recognition for victims, and the foundations for sustainable peace and democratic renewal. The lecture series brings together both researchers and practitioners to explain and discuss legal foundations and institutions for prosecuting war crimes and mass atrocities, political and sociological perspectives on coming to terms with a history of violence, the significance of remembrance culture and policy, and social and political reconstruction.
Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle and via email to kiu@europa-uni.de until 25th October. Please note that the lecture series will start on October 26th.
Leistungsnachweise:

Research papers of 2000 / 5000 / 8000 words
OR (depending on Academic and Examination Regulations) oral examination of approx. 20 minutes
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Xenakis, Y.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-15023

Environmental and Climate Policies at EU Level

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): WPM 1: Regieren in Europa // WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.01.2027 Block Ort: LH 101/102

Against the background of existential threats of climate change and environmental degradation, the EU is continuing, in a difficult international context, to lead the world on a path to sustainability and climate neutrality. This course describes the main measures the EU is taking for that purpose.
I. General context: the UN Framework Convention on Climate Change; from the Kyoto Protocol to the Paris Agreement. The European Green Deal for climate neutrality by 2050.
II. Policies on Climate and Environment: Climate: Priority in reducing emissions: the EU Emissions Trading System; means of transport and land-produces emissions; the Carbon Border Adjustment Mechanism, for putting a charge on imported carbon emissions. Environment: preserving biodiversity, soil, marine environment and forests, natural resources. Protecting health – measures on air, noise, water, chemicals, pesticides and the ozone layer.
III. Energy, Industry, Agriculture. Energy policy focuses on promotion of renewable energy sources, energy saving, hydrogen, Industrial emissions are controlled through a system of permits, while the EU's Clean Industrial Deal provides measures to promote resilience and competitiveness of industry. In agriculture, income support is subject to environmental performance, while effort is made to reduce fertilisers and pesticides. IV. Financing Environmental Action. A number of EU programmes are contributing or are specifically designed to contribute to the environmental action. Overall, 30% of all EU funds are dedicated to climate and environment financing. The EU adopted the Taxonomy Regulation, a set of rules designed to guide investment and avoid greenwashing. V. A comprehensive account will be made of the achievements and challenges of the EU environmental policies, in a context of shifting European policy priorities.
Literatur: The script of the course: a set of notes and texts (in Moodle).
Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 30.11.26 at: mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Leistungsnachweise: This is a 6 ECTS-point course. Assessment through a written 90-minute exam.
Termine (präsenz): Fr 15.01.27, 9 - 16 Uhr (LH 101/102) | Sa 16.01.27, 9 - 12 Uhr (LH 101/102) | Fr 29.01.27, 9 - 16 Uhr (LH 101/102) | Sa 30.01.27, 9 - 12 Uhr (LH 101/102) | Fr 12.02.27, 9 - 16 Uhr (LH 101/102) | Sa 13.02.27, 9 - 12 Uhr (LH 101/102)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Zalewski, P. / Burlot, D.
Professur für Denkmalkunde

KUL-14950

The Box with Special Contents: Architecture and Museography Inside and Outside the Museum

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 12:30 - 14 Uhr Ort: GD 04

This seminar will explore a range of issues related to the museum as both an architectural and curatorial space, with particular attention to the development of architectural staging, display strategies, conservation practices, and museography during the nineteenth and early twentieth centuries. The principal case studies will be Berlin's oldest and most renowned museums, including the Altes Museum, Neues Museum, Alte Nationalgalerie, and Bode-Museum. A series of introductory lectures will examine the ideological premises underlying these institutions and the ways in which such ideas were translated into contemporary aesthetic forms. Building on this foundation, we will investigate on site the design strategies employed in architectural expression and decoration, as well as the functional and technical dimensions of museum spaces. Particular emphasis will be placed on the relationship between museum interiors, key objects, and decorative programs, which will be discussed from an interdisciplinary and comparative perspective.
Hinweise zur Veranstaltung: Dozenten: Prof. Zalewski, Professur für Denkmalkunde / Dr. Delphine Morana Burlot – Professur « Pensées françaises contemporaines »
Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

N.N.

FAK-CC 8981

Infoveranstaltung: Auslandsstudium | (Pflicht)Praktikum im In- und Ausland (DE)

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

N.N.
Externer Trainer

FAK-CC 8982

Study,Work, Stay- Your legal Guide to working during and after your studies in Germany

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2026 Mi, 16 - 18 Uhr Ort: AM 104

Are you an international student navigating the complex world of visas, work permits, and legal requirements?The Career Center warmly invites you to a special presentation by the municipal Integration Center Frankfurt (Oder)! We will guide you through the essential legal steps to ensure your smooth transition from student life to the professional world. Learn about your rights, opportunities, and how to stay compliant while unlocking your future career.Key Topics Covered:Regulations during your studies: Understanding your work allowances (e.g., the 140 full days / 280 half days rule for non-EU students).Post-graduation options: How to maximize your 18-month job-seeking visa after finishing your degree.Compliance & Resources: Staying on the safe legal side and learning how the Integration Center Frankfurt (Oder) can support your career path.Don't miss this valuable session to get firsthand information and expert answers to your questions!
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

N.N.
Externer Trainer

FAK-CC 8983

Stärken zeigen, Job sichern: Entdecke deine Potenziale und präsentiere dich erfolgreich

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.11.2026 Mo, 10 - 13 Uhr

In der heutigen, dynamischen Berufswelt ist es entscheidend, dass du dich selbst klar positionierst und deine Stärken gezielt einsetzt. Eine fundierte Potenzialanalyse, eine präzise Profilbildung und deine erfolgreiche Selbstvermarktung sind die absoluten Schlüssel zu beruflichem Erfolg. Sie ermöglichen es dir, deine einzigartigen Fähigkeiten effektiv in den Vordergrund zu stellen.Möchtest du herausfinden, was wirklich in dir steckt, wo deine Reise hingehen soll und wie du Arbeitgeber von dir überzeugst? Dann hol dir in unserem Workshop das passende Werkzeug dafür!

Das nimmst du aus dem Online- Workshop mit: Deine Karriereplanung: Wie du dir kurz-, mittel- und langfristige Ziele für deine Zukunft steckst.Der Arbeitsmarkt heute: Welche Karrierefaktoren und Anforderungen aktuell wirklich für dich zählen.Berufliche Ziele & Selbstreflexion: Wie du deine Pläne klar definierst und dein persönliches Profil schärfst.Deine USPs erkennen: Wie du dein eigenes Potenzial analysierst und deine einzigartigen Alleinstellungsmerkmale (Unique Selling Points) herausarbeitest.Marktwert & Gehalt: Was dein Profil auf dem Markt wert ist und wie du deine Gehaltsziele und -chancen realistisch einschätzt.Perfektes Job-Matching: Wie du dein eigenes Profil optimal mit den Anforderungen einer Stelle oder eines potenziellen Arbeitgebers abgleichst. Nutze die Chance, investiere in deine Zukunft und lerne, dich authentisch und überzeugend zu präsentieren!
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

N.N.
Externer Trainer

FAK-CC 8984

Lebenslauf Power-Hour- Check und Upgrade für deinen Lebenslauf

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.11.2026 Mi, 12 - 13 Uhr Ort: GD 04

Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

N.N.
Externer Trainer

FAK-CC 8986

Decode Germany: Intercultural Hacks for Student Life and Career Entry

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.01.2027 Mo, 14 - 18 Uhr Ort: AM 02

Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

N.N.
Externer Trainer

FAK-CC 8987

Effective job hunting on Xing and LInkedIn- smart social media strategies for students

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 04.03.2027 Do, 10 - 13 Uhr

Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

N.N.

GS-00003

Generating Ideas with Design Thinking

Workshop (Online-Veranstaltung): Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.11.2026 Mi, 9 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch